

Sektionsinfo



Anlässlich des Jubiläums
präsentieren wir:

**Multivisionsschau mit
Alexander Huber**

am Dienstag, den 2. April 2019
in der Stadthalle Ahlen

Näheres auf Seite 42



Gut für die Region.

Wir gewährleisten Nähe, Sicherheit und Vertrauen.
Ein verlässlicher Partner.

 **Sparkasse**
Beckum-Wadersloh

LBS
Lebensversicherung der Sparkasse

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Deka
Investmentfonds



Liebe Sektionsmitglieder,

nachdem der Winter den Gletschern viel Neuschnee beschert hatte und Hoffnung bestand, dass der Schrumpfungsprozess sich verlangsamt, hat der lange heiße Sommer die Hoffnung zunichte gemacht. Der Schrumpfungsprozess hat sich weiter beschleunigt und wir Bergsteiger erleben hier zunehmend die Folgen des Klimawandels. Routen müssen verlegt werden oder sind gar nicht mehr begehbar. Klassische Anstiege werden immer schwieriger. Bergstürze und Muren nehmen an Intensität zu. Damit verbunden wird in der Zukunft der Aufwand für die Hütten- und Wegeinstandhaltung z. B. durch den Permafrostrückgang und Starkregenereignisse zunehmen. Wer hier noch meint, Klimaschutz ist unnötig, der hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt.

Die Projektgruppe hat sich im Jahresverlauf intensiv mit der Erweiterung unserer Kletteranlage beschäftigt. Das Projekt ist auf einem guten Weg und wir gehen derzeit davon aus, dass der neue Turm im Herbst 2019 fertiggestellt sein wird. Wir sind weiterhin guter Dinge, dass der gesteckte Kostenrahmen eingehalten werden kann. Weitere Infos auf den Seiten 84 und 85.

Die Mitgliederentwicklung ist weiter positiv und wir haben 2018 den mit Abstand größten Zuwachs der letzten Jahre erlebt. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 1.660, was einer Wachstumsrate von 8 % entspricht.

2019 feiert der Deutsche Alpenverein seinen 150. Geburtstag – und wir wollen mitfeiern. Als großen Jubiläumsvortrag präsentieren wir am 2. April 2019 „Die steile Welt der Berge“ mit Alexander Huber. Der Vortrag findet als Kooperationsveranstaltung von Alpenverein, Ahlener Zeitung und Stadthallen-GmbH in der Stadthalle Ahlen



statt. Eintrittskarten sind in unserer Geschäftsstelle, an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse gegen Vorlage des Mitgliedsausweises ermäßigt zum Preis von 15 Euro erhältlich.

Im Dezember erscheint das Jubiläumsbuch „150 Touren zwischen Harz und Hohen Tauern“. Auch darin sind wir mit einer Rundwanderung um die Höhenberge an unserer Hütte vertreten.

Bitte nutzen Sie weiterhin unser reichhaltiges Sektionsangebot, das mit viel ehrenamtlichem Engagement für Sie zusammengestellt wurde. Die Organisatoren freuen sich über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer. Rege Beteiligung ist der größte Lohn für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche Ihnen einen schneereichen Winter mit vielen tollen Touren und sonstigen Aktivitäten. Seien Sie dabei umsichtig und bleiben Sie gesund.

Ihr Thomas Roßbach, 1. Vorsitzender



Impressum

Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.

Lönkerstraße 18, 59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 2 82 73

Telefax: (0 25 21) 82 83 80

E-Mail: info@alpenverein-beckum.de

Internet: www.alpenverein-beckum.de



Deutscher Alpenverein Sektion Beckum

Bankverbindung:

Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK

Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS

Redaktion:

Manfred Kolkmann

Everkekamp 9, 59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 1 46 24

E-Mail: redaktion@alpenverein-beckum.de

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2019.

Umzug? Neues Konto?

Helfen Sie mit, sich und uns Zeit und Geld zu sparen!

Haben wir die richtigen Angaben zu Ihrer Adresse oder zu Ihrem Geldinstitut?

Um Ihnen und uns unnötige Gebühren und Arbeit zu sparen, bitten wir Sie, **Änderungsmitteilungen umgehend unserer Geschäftsstelle (und nicht dem Hauptverein in München!!!) mitzuteilen**, entweder telefonisch (02521/28273), per Fax (02521/828380), per E-Mail (info@alpenverein-beckum.de) oder schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum).

Titelbild

Das Foto zeigt Alexander Huber am Gran Capucin (im Montblanc-Massiv) in der Route „Voie Petite“.

Foto: © Heinz Zak



Grußwort	3
Impressum	4
Inhaltsverzeichnis	5

Blick zurück

Touren der Wandergruppe von Mai bis Oktober 2018	6–7
Teilnehmer waren begeistert von Wander- möglichkeiten im Vogelsbergkreis	8–9
Abenteuer Sylt	10–11
Arbeitseinsatz in Leutasch	12–14
Ein Brunnen für die Kletteranlage	15
Steinseehütte 2018 – eine Kletterwoche mit Wetterkapriolen	16–17
Gerberkreuz Südwestgrat – schöne Kletterei	18–19
Alpenveilchen im Juli auf Radtour nach Delbrück	20
Phoenixpubertiere	21–23
Fahrradwochenende der Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ in der „Stadt der Gärten“ Hannover	24–25
Gletscher-/Eiskurs 2018 am Taschachhaus	26–27
Neues von der Weidmannsruh	28
Sellrainer Hüttenrunde war tolles Erlebnis	29–31
Aufbaukurs Alpinklettern – eine lehrreiche Zeit	32–33
In Südtirol Reinhold Messner im Villnößtal getroffen	34–37
Landesverbandstagung: Alpenverein stellt die Weichen für die Zukunft	38

150 Jahre DAV



Ein historischer Kurz-Überblick über 150 Jahre Deutscher Alpenverein	40
Der Deutsche Alpenverein e. V. stellt sich vor	40–41
Mutivisionsschau „Die steile Welt der Berge“ mit Alexander Huber	42–43
Gemeinschaftsfahrt zur Weidmannsruh	43

Blick voraus

Vortrag Heinz Zak	44
Einladung zur Jugendvollversammlung	45
Vortrag Hans Kammerlander	46
Einladung zur Mitgliederversammlung	47
Mutivisionsschauen in Stadthalle Ahlen	48
Alpinkletterkurs in Arco	50
Aufbaukurs Hochtouren	51
Grundausbildung Gletscher-/Eiskurs	52
Fronleichnamsfahrt nach Masserberg	54–55
Septemberfahrt nach Ritten/Südtirol	55
Klettergruppe Breitensport: Blick in 2019	56
Lechquellenwanderung zur Ravensburger Hütte	56
Kreta – Inseltrekking Lefka Ori	57
Termine Dezember 2018–Juli 2019	58–61
Hamburg mal anders	61

Neues vom Büchermarkt

Skitourenführer Ötztal – Silvretta	62
Skitourenführer Vorarlberg	62
Winterwandern Allgäuer Alpen	63
Wanderführer Oberpfälzer Wald	63
Wanderbuch Wilde Wege	
Bayerischer Wald	64
Wanderbuch Dreiländereck Bodensee	64
Reiseführer Barcelona + Menorca	65
Karten Gardasee + Lechtaler Alpen	66

Allgemeine Informationen

Nachrufe	68
Aufnahmeantrag DAV	69–70
Mitgliedsbeiträge der Sektion	71
Ansprechpartner der Sektion	72–74
Geburtstage von Sektionsmitgliedern	74–75
Neue Mitglieder der Sektion	76–77
Stellenanzeige	
Wanderleiter – Trainer C Bergsteigen	78
Antrag für unsere Kletteranlage	79–80
Mitteilungen der Geschäftsstelle	81–82
Infos zum neuen Kletterturm	84–85
Übernachtungspreise Weidmannsruh	86



Touren der Wandergruppe von Mai bis Oktober 2018

Text und Fotos: Thomas Dreier

Von Mai bis Oktober 2018 fanden in der Wandergruppe 5 Tageswanderungen, 1 Steinbruchbesichtigung, 1 Radtour, eine 2-Tages-Tour sowie 1 Fahrt zur Weidmannsruh statt. Ca. 360 Teilnehmer nahmen an den Touren teil. Ein herzlicher Dank für die Orga-

nisation und Durchführung der Veranstaltungen gilt unseren Tourenleitern Ute Schmidt, Jochen Ogurek, Manfred Becke, Josef Franke, Dr. Gregor Schwert, Marlies Bergedieck und Ludger Freßmann. Hier ein paar Impressionen:



Die Wandertour am 7. August bei Assinghausen, Rosendorf und Ortsteil von Olsberg im Hochsauerlandkreis, wurde von Josef Franke geführt.



Auf die höchste Erhebung des Eggegebirges, den Velmerstot, waren wir im September mit Dr. Gregor Schwert unterwegs.



Dr. Gregor Schwert führte uns an einem Wochenende im Oktober für zwei Tage auf den Veischeder Sonnenpfad, der das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ trägt und sich im Veischedetal zwischen Olpe und Lennestadt befindet.



Bei der Tagestour im Oktober ging es unter der Leitung von Wanderwart Thomas Dreier auf dem Kamm des Teutoburger Waldes über den Hermanns- und Ahornweg von Bad Iburg nach Dissen.



Hüttenschlafsäcke

– sind auf Hütten Pflicht! –

aus **weicher Baumwolle** (220 x 88 cm) oder **kuscheliger Seide** (215 x 88 cm) können zum Preis von 12 bzw. 40 Euro in unserer Geschäftsstelle erworben werden!



Teilnehmer waren begeistert von den Wandermöglichkeiten im Vogelsbergkreis

Text + Fotos: Jochen Ogurek



Am Gackerstein stellten sich die Teilnehmer zum Gruppenfoto auf.

Am Donnerstag, den 31. Mai starteten wir mit 37 Teilnehmern unsere 4-Tage-Fronleichnamsfahrt nach Lauterbach-Maar. Um 11:45 Uhr erreichten wir unseren Aussetzpunkt in Nieder-Stoll. Unsere Mittagsrast machten wir an einer Grillhütte. Nach kurzer Rast setzten wir uns zur Wanderung zum Hotel Jägerhof in Lauterbach-Maar in Bewegung. Im Laufe der Wanderung wurde es

immer schwüler und Donnergerollen war bereits zu hören. Am Hotel angekommen, erwartete uns bereits der Chef Herr Hans Schmidt zum Kuchenbuffet. Um 18:15 Uhr haben wir unsere Sektionsfahne aufgehängt. Das anschließende Abendbuffet ließen wir uns im Restaurant „Eulengang“ schmecken. Die Wanderung heute war 14 km lang mit 330 Hm.



Am Freitag, den 1. Juni ging es nach einem reichhaltigen Frühstück auf unsere erste Ganztagswanderung zum Hoherodskopf. Der höchste Punkt unserer heutigen Wanderung war der Taufstein mit 773 Meter Höhe und dem Bismarckturm. Der weitere Weg führte uns zu den Felsen des hoch aus dem Wald ragenden Bilsteins (666 m). An der Felsformation legten wir unsere Mittagsrast ein. Nach dem langen Abstieg zum Ort Busenborn folgte dann wieder ein langer Anstieg zum Gackerstein in 663 Meter Höhe. Um 16:30 Uhr erreichten wir den Parkplatz „Niddaquelle“, an dem bereits unser Bus auf uns wartete. Nach einigen erfrischenden Getränken fuhren wir dann zurück zum Hotel, wo wir uns für das Abendessen und den kommenden Abend frisch machten. Die Wanderung heute war 22 km lang mit 420 Hm.

Am Samstag, den 2. Juni starteten wir zur Tageswanderung nach Schlitz. Gleich zu Beginn hatten wir einen ca. 3 km langen Aufstieg mit 220 Hm zu bewältigen. Auf 550 Meter Höhe angekommen, luden die Bänke am Basaltfelsen uns zu einer Erholungspause ein. Um 12:15 Uhr erreichten wir die Wanderhütte am Tempelberg für unsere Mittagsrast.



Nur mit „Kopfhaube“ durften wir in die Räumlichkeiten der Destillerie.

Dann ging es weiter nach Schlitz zur Besichtigung mit anschließender Verkostung in die Schlitzer Destillerie. In der Destillerie werden 40 verschiedene alkoholische Produkte hergestellt, die anschließend zur Verkostung bereitstanden. Zurück im Hotel, wurde dann die Fahne abgenommen. Nach dem Abendessen saßen wir ein letztes Mal im Außenbereich des Hotels zusammen. Die Wanderung heute war 20 km lang mit 480 Hm.

Am Sonntag, den 3. Juni haben wir uns am Bus bei unserem Gastgeber Herrn Schmidt für die Gastfreundschaft bedankt. Um 9 Uhr fuhren wir nach Freienseen, dem Startpunkt unserer letzten Wanderung. Mit kleiner Verzögerung wegen Umleitungen erreichten wir um 10:15 Uhr unseren Startpunkt in Freienseen. Die einfache Kurzwanderung führte uns über den „Vulkanring“ auf zunächst gut begehbbare Wege. Dann standen wir vor einer kaum überwindbaren Barriere. Viele umgestürzte Tannen lagen über dem Weg. Da wir an einer kurvenreichen Bundesstraße gestrandet waren, haben wir unseren Busfahrer Willi gebeten, uns abzuholen. Das vorbestellte Essen im Landhotel Waldhaus haben wir bei wunderbarem Wetter im Garten des Hotels verzehrt. Auf der Rückfahrt wurde auch das Wanderziel für Fronleichnam 2019 verkündet. Es geht in den Thüringer Wald in den Kurort Masserberg in das 4*-Komfort-Hotel Rennsteig Masserberg. Nach problemloser Rückfahrt erreichten wir um 17:30 Uhr Beckum.

Insgesamt hatten wir, trotz der angesagten Regenfälle und Gewitter, von denen wir verschont blieben, ein paar sehr schöne Wandertage in Lauterbach-Maer in der Region Vogelsberg. Die Wanderung heute war 9 km lang mit 50 Hm.



Abenteuer Sylt

Text: Josef Franke, Fotos: Helga und Josef Franke



Nachdem die Idee im Winter 17/18 geboren war – nach den unzähligen Bergtouren und vielen Höhenmetern –, sollte es im Sommer 2018 einmal wieder ans Meer gehen. Eine Inselumrundung auf Sylt war unser Ziel.

Schon bald waren die Tickets mit der Bahn gebucht und eine Ferienwohnung gefunden. Anhand des „Rother-Wanderführers“ und einiger Erfahrungsberichte planten wir den Urlaub auf Deutschlands nördlichster Insel.

Am 16. Juni ging es morgens bei herrlichem Sonnenschein ab Münster mit dem ICE Rich-

tung Nordsee, bei der Ankunft gegen 12:30 Uhr bemühten wir uns hingegen zunächst noch um einen zusätzlichen Schirm. Der Reiseführer hatte jedoch nur wenige bis keine Regentage für den Monat Juni versprochen. Das sollte uns noch eine Lehre sein ...

Nach dem „Einchecken“ in unsere Ferienwohnung gegenüber der „Sylter Welle“ auf Westerland ging es zunächst hinunter an den Strand und zur offenen Nordsee. Auf den Schirm oder besser die Regenbekleidung konnten wir verzichten, es blies uns jedoch eine steife Brise ins Gesicht. Nach den notwendigen Einkäufen gönnten wir uns am späten Nachmittag das erste Mal bei „Gosch“ ein leckeres Fischgericht.

Am Sonntagmorgen frühstückten wir auf dem Balkon. Bei Sonnenschein machten wir uns Richtung Südwesten auf zu unserem ersten Tourenabschnitt durch Westerland und die vorgelagerten Siedlungen Richtung Rantumbecken, umrundeten dieses und wanderten in Rantum-Nord durch das Naturschutzgebiet auf der Meeresseite Richtung Süderende zurück nach Westerland. Sehr viele Radfahrer waren auf den Deichwegen unterwegs.

Am Montagmorgen nach dem Frühstück – zum Bäcker waren es keine 2 Minuten – machten wir uns auf den Weg am Strand entlang Richtung Wenningstedt und an der „Sturmhaube“ vorbei ins Promi-Dorf Kampen. Da wir in der „Kupferkanne“ keinen freien Platz bekamen und auch nicht warten wollten, war unser nächstes Ziel die Braderuper Heide. Nach dem sehr langen Winter hier oben war auch die Natur noch nicht so weit wie bei uns im Münsterland. Wir beschlossen



spontan, noch am weißen Kliff vorbei Richtung Munkmarsch bis nach Keitum zu wandern. Ein beschauliches Örtchen mit sehr vielen alten, mit Reet gedeckten Kapitäns-häusern. Irgendwie hatten wir den Bus verpasst und mussten über Tantum nach Westerland zurücklaufen. Unterwegs deckten wir uns mit Proviant für die nächsten Tageswanderungen ein. Heute hatten wir gut 40 km zurückgelegt!

Am 3. Tag fuhren wir mit dem Bus bis Rantum-Nord und wanderten an der Wattseite entlang bis nach Hörnum hinein. Nach der Mittagspause am Hafen liefen wir bei herrlichem Sonnenschein barfuß am nicht enden wollenden Strand ca. 10 km zurück. In der „Sansibar“ kehrten wir kurz für ein Radler ein. Dieser Blick über die Dünen auf das offene Meer war schon beeindruckend ...

Am Mittwochmorgen ging es mit dem Bus nach Hörnum; gerne hätten wir heute die Insel Amrum besucht. Jedoch musste die Überfahrt wegen Windstärke 7 gestrichen werden. Somit umwanderten wir die gesamte Südspitze von Hörnum und verbrachten den Tag nach der Rückkehr mit dem Bus in den Shoppingmeilen von Westerland.

Am Donnerstagmorgen ging es mit dem Bus – bei leichtem Regen – bis Westerheide im Norden, von wo aus wir den Norden der Insel umrunden wollten. Bei eher weniger schö-

nem Wetter kann man sich im Lister Hafen und in der „Tonnenhalle“ schon die Zeit gut vertreiben.

List ist auch die Keimzelle der Fisch-Restaurant-Kette von „Gosch“, jedoch sagen selbst die Sylter, dass Gosch nicht mehr der ist, der er einmal war.

Das landschaftlich Schönste auf Sylt sind u. a. die schmalen Pfade um die unter Naturschutz stehende „Große Wanderdüne“. Zurück auf der breiten Strandseite, erlebten wir noch ein kurzes, aber heftiges Gewitter, welches den Himmel wie auch das Meer verdüsterte und die Wellen plötzlich bedrohlich erschienen ließ. In Erinnerung bleibt das Unterstellen in den hier aufgestellten DIXI-Toiletten – man hätte uns ansonsten über die Wäscheleine hängen können. Aber so schnell, wie es gekommen war, hatte es sich auch wieder verzogen.

Auch an unserem letzten Tag „chillten“ wir – wie fast jeden Abend üblich – bei einem Glas Rotwein im Strandkorb – dem Geschrei der Möwen lauschend, die Augen schließend und nur das Rauschen des Meeres und das Brechen der Wellen an den Bühnen hörend ...

Es war schon anstrengend, aber sooo schön ...!

Und wie die „Ärzte“ kommen auch wir bestimmt einmal „zurück nach Westerland“!





Arbeitseinsatz im Arbeitsgebiet Leutasch vom 25. bis 29. Juni 2018



Teilnehmer: Daniel Karl, Franz Schneider, Herbert Lammers, Herbert Bauch, Jochen Ogurek (schon wieder ein „Neuer“) und ich, Uwe Conrad.

Und wieder ging es an einem Freitagmorgen (22. Juni) los.

Nach ca. 7 Stunden Autofahrt kamen wir am frühen Abend bei Martina und Arno an. Begrüßen konnten wir dann auch das neue Familienmitglied, die kleine Mia. Viel zu früh als Notkaiserschnitt geboren, hat sie sich, Gott sei Dank, bisher prima entwickelt.

Im Anschluss hatten wir uns dann bei landestypischem Essen und Trinken einiges zu erzählen. Weiter planten wir den mittlerweile traditionellen Besuch bei Freunden (Thomas und Kerstin Lehner), die als Hüttenwirte im Hallerangerhaus auf 1.768 m mit ihren 3 Kindern leben. Und an diesem Wochenende war die ganze Familie tatsächlich auf der Hütte.

Diesmal stiegen wir in Innsbruck, Stadtteil Hungerburg, in die Hungerburgbahn ein und diese brachte uns über die Mittelstation Seegrube in nur wenigen Minuten zum Hafelekar auf 2.269 m. Über den sog. Goetheweg wanderten wir zur Pfeishütte, 1.922 m, zum Stempeljoch, 2.215 m, und über den Wilde-Bande-Steig und das bekannte Lafatscher Joch, 2.085 m, zum Hallerangerhaus, welches wir nach ca. 6 Stunden erreichten.

Bei bereits erstaunlich viel Hüttenbetrieb (Wochenende) blieb uns diesmal wenig Zeit für private Gespräche. Trotzdem glücklich, unsere Freunde wieder getroffen zu haben, traten wir am nächsten Tag nach einem gemeinsamen und ausgedehnten Frühstück unseren Rückweg an: über das Lafatscher Joch zurück und den bereits bekannten Abstieg über die Herrenhäuser als kürzeste Strecke. Im ausgiebigen Regen erreichten wir dann schließlich nach ca. 4 Stunden völlig durchnässt den Parkplatz in Absam. Mit dem Taxi ging es dann zurück zur Hungerburg, wo mein Auto stand, mit dem wir zurück zu unserer Unterkunft bei Martina, Arno und Mia fuhren.

Montag, 25. Juni, Bauhof Leutasch, 11 Grad, Regen: also alles wie immer.

Rein in das Ölzeug und los ging es: um den durch Lawinenschäden übel zugerichteten Weg als Verbindung zwischen Leutasch und Rauthhütte (den sog. Kalvarienberg) wiederherzustellen: Bäume, die in den Wanderweg gestürzt waren, wegzuschaffen und auch die Latschen entsprechend zurückzuschneiden. Ein zuvor unbegehrter Weg sah nach mehreren Stunden intensivster Arbeit wieder wie ein Wanderweg aus und nach vollbrachter



Arbeit beendeten wir den ersten Tag des Arbeitseinsatzes erfolgreich.

Dienstag, 26. Juni.

Der zweite Tag sollte uns dann Richtung Gatterl bringen, von dem mir ca. zwei Wochen zuvor ein Erdbeben berichtet worden war: im Übergang vom Feldernjöchl, 2.045 m, zum Gatterl, 2.024 m, die deutsch-österreichische Grenze. Zunächst gestaltete es sich schwierig, die beste Verbindung durch den vom Erdbeben verschütteten Weg zu finden. Den alten Weg wiederherzustellen, war unmöglich, da die Verschüttung zu breit und zu tief war. Also entschieden wir uns, den Weg tiefer anzulegen, und suchten so die kürzeste Verbindung, was immer noch mit erheblich viel Arbeit verbunden war: Auf ca. 2.000 m so viel Erde zu bewegen, um einen ca. 30–40 cm breiten Weg über eine Strecke von annähernd 200 m anzulegen, war einfach enorm anstrengend. Zumal immer wieder querende Bergsteiger loses Geröll auf uns tiefer Arbeitende lostraten und wir somit immer wieder die Arbeit unterbrechen mussten, was wir dann jedoch gerne als wohltuende Pause in Kauf nahmen. Nach Wiederherstellung der Verbindung zollten die immer noch querenden Bergwanderer uns höchsten Respekt für unsere Arbeit, so dass wir zufrieden in unsere Unterkunft zurückkehrten.



Am selben Abend noch leitete ich die E-Mail an den Tourismusverband Ehrwald weiter, die in den Tagen danach unsere Arbeit mit einem entsprechenden Link auf Facebook sogar veröffentlichte (www.facebook.com/Tiroler.Zugspitzbahn u./o. www.youtube.com/user/ZugspitzeTirol).

Mittwoch, 27. Juni, 7 Uhr, Bauhof, bewölkt, leichter Regen, 11 Grad.

Zunächst fuhren wir durch das Gaistal bis zum Salzbachparkplatz und stiegen auf die Ladefläche des Ford, der uns zur Rotmoosalm, 2.030 m, brachte. Mehrere Stellen des Südwandsteigs, sicherlich einer der schönsten Wege im Wettersteingebirge, mussten mit Hacken zum Teil ausgebessert und zum Teil auch deutlich verbreitert werden. Nach mehreren Stunden anstrengender Arbeit rasteten wir am Hermann-Buhl-Klettergarten, froh über unseren sechsten Mann, der sich in den letzten Tagen mehr als hilfreich erwiesen hatte. Anschließend kontrollierten wir noch den Weg zum Scharnitzjoch, 2.048 m, der sich in einem guten Zustand befand. Lediglich ein paar Querrinnen mussten



angelegt werden, damit das in den Weg laufende Wasser besser abfließen konnte. Schließlich stiegen wir zur Wangalm, 1.751 m, ab und konnten die im Jahr zuvor erneute Markierung begutachten und hatten auch keine Probleme, die Wangalm zielsicher zu finden.

Donnerstag, 28. Juni, 7:15 Uhr; Bauhof, strömender Regen, 9 Grad.

Erneut ging es zur Rotmoosalm, diesmal aber in Ölzeug, und auf der Ladefläche war es verdammt kalt, so dass wir uns nach einer halben Stunde (!) Anfahrt auf der Hütte bei



einem heißen Kaffee erst mal aufwärmen mussten. Dann ging es Richtung Salzbachparkplatz als direkte Verbindung zur Rotmoosalm, den wir bereits vor Jahren angelegt hatten und der sich in einem sehr schlechten Zustand befand. Der Schnee hatte über den Winter die zur Stabilisierung angelegten ca. 6 m langen Rundhölzer nach außen gedrückt und damit das Eisen, welches zur Befestigung diente, freigelegt.

In schweißtreibender Arbeit besserten wir den Weg aus und legten zusätzliche querliegende Rundhölzer an und gruben das Eisen entsprechend wieder ein. Von innen und außen nass, stiegen wir dann nach getaner Arbeit am Nachmittag ab und fuhren so schnell wie möglich nach Hause, um lange unter der heißen Dusche zu stehen und uns für den Abend des gemeinsamen Abschiedsfestes vorzubereiten.

Freitag, 29. Juni, Bauhof, 7:15 Uhr. Wetter: wie die Tage zuvor.

Am Gasthof „Alte und Neue Mühle“ stellten wir unser Auto ab und stiegen wie im letzten Jahr zur Riedbergscharte, 1.449 m, auf. Wieder waren unzählige Bäume im Winter durch die Schneelast umgekippt und verlegten den Weg. Mit Motorsäge, Handsäge und gemeinsamer Kraft legten wir den Aufstieg (einmal als Verbindung nach Mittenwald über das Berggasthaus Gletscherschliff und über die Achterköpfe zur Großen Arndspitze, 2.196 m) wieder frei.

So endete der Arbeitseinsatz Leutasch 2018 und wir konnten dann am nächsten Tag, nachdem wir uns von unseren Freunden verabschiedet hatten, mit einem guten Gefühl erfolgreicher Arbeit die Heimreise antreten, voller Vorfreude auf das Jahr 2019.

Und wieder mit fünf ehrenamtlichen Mitstreitern wäre eine super Sache.

Ihr Bergwart Uwe Conrad



Ein Brunnen für die Kletteranlage – endlich mit sauberen Händen grillen

Text und Foto: Bernhard Emberger

Ein Kletterseil ist ein Gebrauchsgegenstand – und zieht Dreck an. Dann heißt es wieder schwarze Hände.

Lange war der Wunsch vieler Kletterer zu hören, auf der Kletteranlage auch die Hände waschen zu können. Im Sommer 2018 ließen wir einen Brunnen bohren und wir errichteten eine Pumpe.

Die kleine Brunnenbohrmaschine fand neben dem Phoenix-Blick Platz. Das Bohren ging auch recht schnell, zeitaufwendig war das Ziehen des Bohrkopfs, um diesen vom Bodenausbruch zu befreien.

Dennoch gingen die Bohrarbeiten zügig voran und bereits am Mittag war das Bohrloch auf 31 Meter abgeteuft. Das Bohrloch wurde teilweise verrohrt und der Brunnenkopf geschlossen. Der Brunnen ist fertig.

Nun muss nur noch das Wasser an die Oberfläche gehoben werden. Hier legten wir selbst Hand an und betonierten einen behauenen Granitblock in den Boden. Daran schraubten wir eine Schwengelpumpe. Ein Terrakotta-Trog liegt quer auf einem Holztrog und fängt das Wasser aus der Pumpe auf. Im darunterliegenden Holztrog kann Wasser aufgestaut werden.

Die Wasserspende des Brunnens ist gering. Dennoch reicht ein kräftiger Hub am Schwengel und der Schwall an Wasser reicht zum Händewaschen aus.

Das Wasser ist Grubenwasser und daher KEIN Trinkwasser. Das gebrauchte Wasser versickert ohne weitere Reinigung im Boden. Daher dürfen auch KEINE Seife oder sonstige Reinigungsmittel verwendet werden, um die

natürliche Bodenflora und -fauna zu erhalten.

Wir Kletterer nahmen den Brunnen gerne an. Auch Kinder haben Spaß an dem Wasserspiel. Unseren Aktionstag mit Inbetriebnahme des Brunnens schlossen wir mit Grillen ab – diesmal mit gewaschenen Händen.

Eine Bilddokumentation liegt auf unserer Internetseite unter Berichte > Klettergruppe Breiten-sport > Brunnen 2018.





Steinseehütte 2018 – eine Kletterwoche mit Wetterkapriolen

Text: Bernhard Emberger/Siegfried Räcke, Fotos: Axel Gaschler, Margret Räcke



Vom 2. bis 7. Juli lag das Basislager der Klettergruppe Breitensport in 2.061 m Höhe auf der Steinseehütte in den österreichischen Lechtaler Alpen. Rund um die Hütte bieten die Felsen gut gesicherte Kletterrouten vom Schwierigkeitsgrad 3 bis 8. Schon der knackige Aufstieg von 800 Höhenmetern in 2½ Stunden bei schönstem Wetter bot die erste Überraschung: Die Materialseilbahn zur Steinseehütte war defekt. Schwer bepackt und gut gelaunt erreichten wir die Hütte.

Bereits am ersten Klettertag kündigte uns der Hüttenwirt Gewitter und Hagel ab 12 Uhr an. Bei wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein schenken wir den Worten wenig Glauben und verteilen uns in den Klettergärten und Mehrseillängenrouten. Punkt 12 legte der Hagel los, das Gewitter ließ noch wenige Minuten auf sich warten. Einige Kletterer hat es in den Sportkletterrouten erwischt, manche in der 2. oder 5. Seillänge, und selbst die schnellen Rückzie-

her hat es auf dem Weg zur Hütte getroffen. Ab jetzt richteten sich unsere Tourenplanungen für die nächsten Tage nach den Wettervorhersagen unseres Hüttenwirts. Die regenfreien Zeitfenster, die uns das Klettern ermöglichten, waren nur kurz. So war nur Sportklettern in den Klettergärten möglich, auf längere Mehrseillängenrouten mussten wir verzichten. Dabei war gerade der Spiehlerturn durch seine markante Gestalt und seine beachtliche Ausgesetztheit bei vielen ein begehrtes Ziel. Dafür hatten wir meist sonnige und warme Abende auf der Terrasse. Eine Seilschaft hat einen der langen hellen Abende ausgenutzt.

Zwei Kletterer unter uns verzichteten auf den Nachschick des Abendessens und brachen, ausgerüstet mit Helmlampe, zum Spiehlerturn auf. Noch bei Tageslicht ging es die ersten Seillängen zügig nach oben. Bei Einbruch der Nacht war der Aufstieg nun deutlich langsamer, der Vorsteiger musste



Der malerisch gelegene Steinsee

die Sicherungspunkte im Dunklen suchen und finden. Dabei bewegte sich der Lichtpunkt hin und her und manchmal auch wieder nach unten, um einen anderen Weg zu nehmen. Auch das Abseilen war zeitaufwen-



Nachsteiger Siegfried

dig, da die Abseilroute auf einer anderen Wand lag und die Stände gesucht werden mussten. Wir anderen Kletterer verfolgten die Tour der beiden mit dem Fernglas von der Hütte aus. Dank der Helmlampen war die Seilschaft leicht am Turm zu entdecken.

Dem Hüttenkoller setzten wir Schwimmen im nahe gelegenen Steinsee, Spielen, Rundflüge mit einer Drohne und Stuhlbouldern entgegen. Da die Materialseilbahn defekt war, wurden die Lebensmittel mit dem Hubschrauber eingeflogen. Und da wir den Proviant vom Landeplatz bis zur Hütte schleppten, gab es auch von den frisch eingeflogenen Eiern endlich wieder Kaiserschmarrn.

Ein Video und Bilder von unserem Kletterausflug sind auf unserer Internetseite unter Berichte > Klettergruppe Breitensport > Steinseehütte 2018. Das Video ist auch unter <https://youtu.be/l55E3O9u27k> abrufbar.



Gerberkreuz Südwestgrat – schöne Kletterei in bestem Karwendelkalk und alpinem Ambiente

Text: Thomas Roßbach, Fotos: Thomas Roßbach/Jens Kirschke



Kletterei am Pfeiler mit Tiefblick auf Mittenwald

Im Juli haben wir zu dritt, Jens, mein Sohn Tobias und ich, bei herrlichem Wetter das Gerberkreuz (2.305 m) im nördlichen Karwendel über den Südwestgrat bestiegen. Meine erste alpine Kletterei seit 26 Jahren. Start morgens um 8 Uhr am Parkplatz an der Karwendelbahn. Im zügigen Tempo sind wir

in 1,5 Stunden zur Mittenwalder Hütte (1.518 m) aufgestiegen. Nach kurzer Pause mit Flüssigkeitsausgleich ging es zügig weiter auf dem gesicherten Steig zum Lindlahnkopf (1.795 m). Hier genossen wir kurz den atemberaubenden Tiefblick auf Mittenwald, der uns bis zum Gipfel weiter begleiten sollte. 20 Minuten später erreichten wir durch Schroffen und Latschengelände den Einstieg auf 1.940 m. Da wir ja zu dritt unterwegs waren, entschieden wir, dass Jens alle 9 Seillängen vorsteigen sollte, um unnötige Zeit durch umbinden zu vermeiden. In schöner Platten- und Wandkletterei ging es zunächst 7 Seillängen im 3. und 4. Schwierigkeitsgrad bis auf den Pfeilerkopf. Hier wechselten wir wieder in die Trekkingschuhe und weiter ging es in ausgesetztem und steilem, grasdurchsetztem und teils brüchigem Gelände weiter bis kurz vor den Gipfel. Entgegen der Beschreibung haben wir hier aus Sicherheitsgründen eine Passage gesichert. Noch einmal 2 kurze



Trinkpause an der Dammkarhütte



Seillängen im 3. und 4. Grad und der Gipfel war erreicht.

Durch das Klettern zu dritt und das alpine Gelände vor dem Gipfel, das viel länger war als im Topo beschrieben, haben wir deutlich mehr Zeit gebraucht. Auch der Übergang bis zum Mittenwalder Klettersteig verlangte anschließend noch einiges Gespür für die Wegfindung. Auch hier haben wir noch eine kurze Passage gesichert. An der Nördlichen Linderspitze angekommen, hatten wir dann auch die letzte Seilbahn um 30 Minuten verpasst. Also Ausrüstung eingepackt, Rucksack auf und Abstieg über Dammkar, Dammkarhütte mit Nachtanken von je 2 Litern Skiwasser und Hüttenweg zurück zum Parkplatz.

Nach 13 Stunden waren wir wieder am Auto und alle glücklich über einen wunderschönen Tourentag bei bestem Wetter. Und wenn man bei 35 Jahren Altersunterschied auch



Gerberkreuz Südwestgrat

noch zeitgleich (wenn auch etwas geschaffter) am Auto ankommt, ist die Freude umso größer.





Alpenveilchen waren im Juli auf Radtour

Text: Monika Mersmann

Vom 16. bis 18. Juli 2018 radelten wir mit neun Frauen von Beckum nach Delbrück. Um 9 Uhr ging es los: über Diestedde zur Gaststätte „Seuten Titt“ bei Wadersloh – ein Cappuccino dort stärkte die Weiterfahrt. Über den Söbke-Landweg steuerten wir das Restaurant „Neue Welt“ in Bad Waldliesborn an und ließen uns die chinesisch-mongolischen Gerichte vom Büfett schmecken. Nach der Mittagspause erwischten wir leider am Boker Kanal den Pferdeweg und mussten uns durch Sand pflügen bis zum „Gastlichen Dorf“ kurz vor Delbrück. Weiter fuhren wir dann zum Hotel Appel-Krug in Delbrück. Hier übernachteten wir, nachdem uns das tolle Wetter abends in den schönen Biergarten des Hotels lockte.

Am zweiten Tag fuhren wir nach Hövelhof und besichtigten die sehr beeindruckende

St.-Johannes-Nepomuk-Kirche. Die Emsquellen bei Stukenbrock-Senne/Hövelhof waren das nächste Ziel. Hier machten wir unsere Mittagspause mit einem Picknick. Anschließend ging es rund um das Steinhorster Becken zum Bauernhof-Café Brinkmeier. Als wir wieder beim Hotel angekommen waren, war nach dem leckeren Essen nur noch der Biergarten angesagt.

Der letzte Tag führte uns über die Landesgartenschau route über Rietberg – hier wurde noch ein Zwischenstopp im Café Mauritz eingelegt – und Wiedenbrück nach Ennigerloh, wo wir zum Abschluss in der Pizzeria „Az-zurro da Giovanni“ einkehrten.

Nach 155 km war wieder eine gelungene Tour bei gutem Wetter und guter Laune zu Ende.

Tschüss, bis nächstes Jahr! *Monika*





Phoenixpubertiere

Text und Fotos: Alexandra Supply

Auch in 2018 haben wir mit der Familienklettergruppe viele schöne gemeinsame Stunden verbracht. Bevor es im Frühjahr endlich rausging, trafen wir uns im BigWall-Kletterzentrum in Ahlen und bei Sascha und Sandra im Climbox in Bielefeld zum Bouldern. Für die Kids und Teens ist es – genauso wie für uns – immer wieder eine ganz tolle Erfahrung beim Bouldern, wie wenig Fuß oder Finger ausreichend ist, um in der Wand zu bleiben. Nachdem die BigWall seit 1. Mai 2018 ihre Türen geschlossen hat, freuen wir uns nun auf die Neueröffnung der Kletterkaue auf der Zeche in Ahlen. Als Indoor-Alternative zu unserer Kletteranlage im Phoenix-Park wäre Ahlen auf jeden Fall weiterhin interessant.



Die jungen Erzkahnschiffer



Marienwand im Okertal

Zu Wiederholungstäten wurden einige von uns, was ein gemeinsames verlängertes Kletterwochenende angeht. Die Sepp-Ruf-Hütte im Harz mit dem nahe gelegenen Klettergarten Okertal hat uns schon in 2017 recht gut gefallen. Sie war dann auch vom 31. Mai bis zum 3. Juni wieder unser Ziel. Das Wetter verkürzte uns leider die Kletterzeit an der Marienwand sehr stark. Dafür sind wir wie die alten Erzkahnschiffer durch die untertägige Wasserstrecke geschippert und haben uns die historische Silbermine und das Bergbaumuseum Lautenthal im Oberharz angesehen.



Fast schon zur Tradition geworden ist unser „Zeltlager“ in der Kletteranlage am letzten Familienklettertermin vor den Sommerferien.

Bei schönstem Wetter wurde am 14. Juli fleißig geklettert, abends gegrillt und im Dunkeln mit Stirnlampen die Wand erklommen. Vollkommen ohne Organisation kommt immer wieder die Nachtwanderung zur Toilette aus, bei der die Teens dann doch sehr gerne dicht beieinander den Phoenix-Park durchstreifen müssen und bei jedem Unterholzrascheln ruhiger werden.

Am nächsten Morgen gab's Kaffee, frische Beckumer Brötchen, leckeres Rührei (!) und Super-Sommer-Kletter-Wetter.

Ein ganz besonderes Highlight in diesem Jahr läutete ein Anruf des WDR ein. Produzent Michael Wieseler fragte bei der Familienklettergruppe nach, ob wir Moderator Marco Schreyl für die Sendung „Wunder-



Schreyl am Seil



Camping mal anders



schön“ zum Klettern bringen könnten. Gesagt, getan. Wir sind ja schließlich der DAV! Am 17. Juli war das WDR-Team mitsamt Moderator und Co-Moderatorin bei uns in der Phoenix und wurde einmal die Schräge rauf und einmal den Balkon runtergeschickt. Mächtig stolz und sichtlich erleichtert sind beide wohlbehalten wieder gelandet. Wer sich die Sendung einmal ansehen möchte: unter WDR, „Wunderschön – Die Sommer-Radtour durch den Westen – Von den Externsteinen zur Xantener Südsee“.

Am 2. September wurde die Sendung ausgestrahlt.

Ganz besonders freuen wir uns, dass auch in diesem Jahr wieder einige Sicherungs- und Vorstiegsurse von unseren Klettereltern und -kindern absolviert wurden.

Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle!

Für alle, die uns kennenlernen wollen: Die Familienklettergruppe trifft sich immer am zweiten Samstag eines Monats ab 14 Uhr in der DAV-Kletteranlage im Phoenix-Park. In der kalten Jahreszeit bouldern wir sehr gern im Climbox in Bielefeld oder erkunden eine Kletterhalle in der näheren (oder weiteren) Umgebung. Unser Angebot richtet sich an kletternde Eltern, Großeltern usw. mit Kindern oder Enkeln, Neffen, Nichten ...

Wir laden diese zum gemeinsamen Klettern mit der Familie ein. Mindestens Sicherungserfahrung sollte vorhanden sein. Kurse belegen und Scheine erwerben kann man bei unseren ausgebildeten Trainern. Damit beim nächsten Hüttenurlaub in den Bergen immer ein Seil dabei sein muss!

Wir freuen uns auf neue Kinder, Eltern, Großeltern! Kommt einfach mal vorbei und klettert mit uns drauflos!

Spenden an die Sektion

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Arbeit für den Verein durch Ihre Spende.

Für Spenden bis 200 € ist keine Spendenbescheinigung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszuges.



Ermäßigter Seniorenbeitrag

Senioren, die in 2018 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 28. Dezember!) ab 2019 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.

Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2020 berücksichtigt werden!



Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ Fahrradwochenende in der „Stadt der Gärten“ Hannover

Text und Fotos: Lydia Kaatz



„Startaufstellung“ zur Radtour um Hannover

Am 10. August 2018 trafen sich 6 Personen der Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ in der „Stadt der Gärten“ Hannover. Am Anreisetag wurden die Hotelzimmer bezogen und man schwang sich aufs Rad, um den „Julius-Trip-Ring“ zu radeln. Julius Trip begründete mit seinem Amt eine eigenständige Gartenverwaltung und schuf zahlreiche neue Gartenanlagen unterschiedlicher Art. Der Radweg um Hannovers Innenstadt will an seine Arbeit erinnern. Auf dem 25 Kilometer langen, gekennzeichneten Radrundweg

sind die wichtigsten Ziele: Maschsee; Herrenhäuser Gärten (hier wurde der Berggarten besichtigt), Stadtwald Eilenriede und der Pferdeturm. Den Abschluss des Tages bildete der Besuch des Maschseefestes.

Am darauffolgenden Samstag kamen noch 6 Personen nachgereist. Die Radroute wurde auf Wunsch geändert und man radelte zuerst in die Stadt, um das neue Rathaus zu besichtigen. Es wurde mit dem Bogaufzug (weltweit einzigartig) die 97,73 m hohe Kuppel im Neuen Rathaus erklommen und man



Kronsberg über dem Expogelände

genoss einen tollen Blick über die Stadt Hannover. Über die Regionsroute 13 ging es durch Grün aus der Stadt hinaus auf die Route „Auf der Spur der Industriekultur“ und man lernte das Umland von Hannover mit seinen Kalibergen kennen.

Nach 65 km und einer Dusche gab es abends die besten Sparerips Deutschlands im „Wölfeler Biergarten“.

Der Sonntag wurde gefüllt mit der Route „Na(H)t(o)ur“. Sie verlief durch die Leine-masch, durch das Naturschutzgebiet Alte Leine, am Park der Sinne vorbei, über das alte Expo-Gelände mit herrlicher Aussicht vom Kronsberg zur Schleuse Anderten.

In Anderten kehrte die Gruppe am alten Bahnhof, welcher nun ein skurriler uriger Biergarten ist, ein. Weiter ging es durch die Eilenriede und am Maschsee vorbei zurück zum Hotel.

Nach 45 km wurden die Räder auf die Autos gepackt und ein schönes Radelwochenende ging zu Ende.



Wölfeler Biergarten



Gletscher-/Eiskurs 2018 am Taschachhaus

Text und Fotos: Bernd Limbach



Auf dem Sexegertenferner. Im Hintergrund die aperen Sexegertenspitzen

Nach dem 2017er Grundkurs Bergsteigen mit dem Stützpunkt Gepatschhaus im Kaunertal führte es sieben bergaffine Sektionsmitglieder zum Taschachhaus. Nicht umsonst waren wir seit dem Beginn der alpinen Ausbildung mit der Sektion Beckum nun zum dritten Mal dort, denn es handelt sich um einen klassischen Ausbildungsstützpunkt für Gletscher und Hochtouren.

Nicht ganz vollständig und teilweise leicht lädiert stiegen wir den Sommerweg auf. Noch vor der Materialseilbahn querten wir eine ansehnliche Mure, die den Fahrweg früher im Jahr völlig überrollt hatte. Ein Blick in den Nordhang entlang der von der Mure gezogenen Schneise zeigte furchteinflößende Ein-

blicke in die potenzielle Kraft dieser alpinen Gefahr. Nein, wir wollten keine aktive Bekanntschaft mit der Mure machen ...

Während des sich emporwindenden Anstiegs auf der Seitenmoräne öffnete Petrus die Himmelstore und geizte auch nicht mit Wasser. Nasse Alpinisten erreichten schließlich das Taschachhaus mit der Aussicht, den leeren Magen zu füllen.

Zwei fehlten aber noch, Conny und Björn hatten es nicht rechtzeitig zum Treffpunkt geschafft und wurden sowohl von der Gruppe als auch der Kochcrew des Taschachhauses erwartet. Die Frage war nur: Wann?

Es wird immer später. Eigentlich war es ja Quatsch, rauszugehen und nach ihnen Ausschau zu halten. Interessant war trotzdem der sehr dunkle Anblick des Tals. Was war da wohl los? Der Beobachter sah in erster Linie pechschwarze Wolken und Blitze aufleuchten. Oh, oh, noch eine alpine Gefahr. Wo waren denn die beiden Nachzügler?

So kurz vor Toresschluss kamen sie dann doch, völlig durchnässt, an. Sie waren dem Unwetter im Tal doch voraus gewesen. Erst einmal was essen, zu später Stunde. Auch hatten sie der durch das Unwetter losgerissenen Mure ein Schnippchen geschlagen. Zwei oder drei Tage war die Internetverbindung vom Taschachhaus lahmgelegt und Mittelberg abgeschnitten. Niemand kam heraus, niemand hinein.

Nach dem krachenden Unwetter am Aufstiegs-tag zeigte sich Petrus an den folgenden Tagen doch besser gelaunt und hielt sich zumindest mit dem Regen zurück. Und so stand Kennenlernen des Gletschers, Gehen auf Steigeisen und Umgang mit dem Eispickel auf dem Programm. Vervollständigt wurde es durch die



Bergung eines Spaltengestürzten mittels Mannschaftszug und der losen Rolle.

Leider mussten wir Conny schweren Herzens bereits am dritten Tag Lebewohl sagen, da er über sehr starke Schmerzen an den Rippen klagte, die ein Bewegen im weglosen Gelände doch sehr stark beeinträchtigten. Zu Hause stellte sich dann heraus, dass er sich eine Rippe gebrochen hatte. Findige Frage: Ob das etwas mit ungenügender Tourenplanung zu tun hatte?

Somit hatten wir auf dem Kurs zwei Ausfälle zu beklagen, da sich Sandra bei unserer gemeinsamen Vortour üble Blasen an den kleinen Zehen eingehandelt hatte, die lediglich ein Fortkommen auf Luftkissen oder barfuß möglich machten. Starre Bergstiefel waren völlig ungeeignet. Hat jemand schon von Steigeisen für Barfußläufer gehört? Nein? Wer wird's erfinden?

Und so zogen die restlichen vier Teilnehmer und der Kursleiter Richtung Westen zum Sexegertenferner. Der Weg dorthin lag exponiert. Steinschlag. Alpine Gefahr Nummer 3, die uns überrollen wollte. Früh los ist zwar immer eine gute Idee, auf weniger Steinschlag konnte man sich aber nicht verlassen. Am Urkund angekommen: Pause. Blick nach Südwesten und es fiel ein Firnfeld auf. Eine wahrliche Rarität in diesem heißen Sommer.

Auf den Toten Mann üben! Da aber mit reduzierter Mannschaft (Svenja und Felix sowie Björn und Jens) unterwegs, sollte natürlich niemand tatenlos in der Umgebung herumstehen, und so erdachte sich der Ausbilder eine wahrhaft fiese Übung: lose Rolle in der Zweierseilschaft! Die Protagonisten kamen gehörig ins Schwitzen, da sie die Positionen 2 und 3 der Rettung in der klassischen Dreierseilschaft alleine ausführen mussten. Fazit der Teilnehmer: zu zweit am Gletscher? Lieber nicht. Das kann nur unterstrichen werden. Die Gefahr, bei



Lose Rolle in der Zweierseilschaft

einem Spaltensturz mitgerissen zu werden, ist ungleich höher als bei größeren Seilschaften. Vierer- bzw. Fünferseilschaften sind hier sicherlich ein guter Kompromiss zwischen Schnelligkeit und Sicherheit.

Auf einen Gipfel mussten wir aber auch noch! Die Wildspitze bot sich natürlich wieder an. Konditionell gut in Fahrt, konnten wir die Gipfelaspiranten auf dem Westgrat zur Wildspitze erkennen. Was für eine Geröllwüste der Westgrat doch ist. Oben am Gipfelkreuz war dann aber alles vergessen. Gratulation und Gipselfoto, das musste reichen. Runter, denn es zog sich zu. Es hielt aber noch lange genug, um wieder heile zum Taschachhaus zu kommen. Ein dickes Danke an euch!

Gipfelaspiranten auf dem Westgrat der Wildspitze





Neues von der Weidmannsruh

Text und Fotos: Peter Becker

Nicht nur die Natur, auch unsere Hütte Weidmannsruh hatte unter der extremen und lang anhaltenden Hitze zu „leiden“. So ist unsere Quelle, die die Hütte mit Wasser versorgt, versiegt. Deshalb musste auf das Duschen verzichtet werden, und auch die Spülmaschine konnte nicht mehr benutzt werden. Versorgt wurde die Hütte mit Wasserkanistern. Dadurch konnten wir die Toiletten und den Waschraum weiter benutzen, denn sonst hätten wir den Betrieb einstellen müssen. Hier unser besonderer Dank an Katja Simon, die die Wasserkanister zur Hütte transportiert hat.

Trotz der Hitze war die Anzahl der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 100 Übernachtungen höher. Was wurde renoviert bzw. erneuert? Im Frühjahr hat Willi mit seiner Mannschaft den Fußboden im Aufenthaltsraum herausgestemmt und durch einen hochwertigen Laminatboden ersetzt. Erwin Werka hat dann im Anschluss, zusammen



mit seinem Sohn, den Eingangsbereich gefliest.

Demnächst müssen die Schlafräume wieder einmal mit frischer Farbe versehen werden. So gibt es immer etwas zu tun. Wer Lust und Laune hat, einmal mitzuhelfen, kann sich bitte bei Willi Klenner melden.





Sellrainer Hüttenrunde vom 8. bis 16. September war tolles Erlebnis

Text: Marie-Kristin Freßmann, Fotos: Ludger Freßmann

1. Tag: Anreise und Aufstieg zum Bergheim Fotsch

Um 5 Uhr sind wir in Neubeckum mit Marie-Kristin, Ute, Jonas, Fred, Götz und Andrea gestartet. Gegen 14:45 Uhr trafen wir in Sellrain dann auf Ludger und Wilfried, womit unsere Truppe dann vollständig war. Als bald machten wir uns dann auf den Weg zum Bergheim Fotsch, das wir nach einer 1,5-stündigen Wanderung durch eine Schlucht erreichten. Nach einer ersten Stärkung mit kühlen Getränken bezogen wir unser Quartier und grillten, wohl für alle das erste Mal in den Bergen.

2. Tag: Bergheim Fotsch über Schalfegerkogel zur Potsdamer Hütte

Etwas verspätet starteten wir heute Richtung Potsdamer Hütte. Nach anfänglichen Wegfindungsschwierigkeiten ging es bergauf zum Schalfegerkogel auf 2.405 m. Schon hier aßen wir viele Blaubeeren und Preiselbeeren, die am Wegesrand wuchsen. Da wussten wir noch nicht, dass uns diese Menge an Obst die ganze Woche begleiten würde.

3. Tag: Potsdamer Hütte über Roter Kogel zum Westfalenhaus

Von der Potsdamer Hütte ging es heute für



Beratung & Verkauf

KLETTER-TECHNIK

von Bergsportausrüstungen

- Steigeisen
S R Föhn II classic 125,- €
- Eisgerät
S R Band I 155,- €
- Seilrucksack
Beal Comb i III 56,- €
- Klettergurt
Beal Rebel 48,- €

Kletter-Technik MARKUS HAHNE

Diebstahlentlastung für die Absturzicherung
Hachmelsstr. 8 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242-401847 | E-Mail: info@kletter-technik.com
www.kletter-technik.com





Vor der Pforzheimer Hütte

uns zum Westfalenhaus. Nach einem langen Aufstieg erreichten wir die Scharte, von der wir – ohne Gepäck – weiter zum Gipfel Roter Kogel auf 2.832 m hinaufgingen. Nachdem wir die unglaubliche Aussicht bei blauem Himmel genossen hatten, ging es für uns 1.200 Höhenmeter runter Richtung Lüsens. Dort legten wir eine kurze Kaffeepause ein, um uns für den folgenden zweistündigen Aufstieg zu stärken. Auf unserem Weg konnten wir noch ein paar Murmeltiere betrachten, die die letzten Sonnenstrahlen ebenfalls genossen. Schon hier zeigte sich, wer der Ehrgeizigste unserer Tour sein sollte. Wilfried packte kurz vor Erreichen der Hütte der Bierdurst und legte einen Sprint hin, mit dem er uns alle überholte. Diese kurzzeitige Motivation erlebten wir von da an jeden Tag.

4. Tag: Westfalenhaus über Schöntalspitze zur Pforzheimer Hütte

Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg zur neuen Pforzheimer Hütte. Bei gutem Wetter und warmen Temperaturen

war der Anstieg ziemlich schweißtreibend. Über die Scharte haben wir die Schöntalspitze mit 3.002 m erreicht. Der eher abenteuerliche, aber stetige Abstieg ging dann durch einen ehemaligen Gletscher. Es zeigte sich nur noch selten mal etwas Schnee am Rande des Weges. Durch die Wasserknappheit auf der Hütte hieß es dann baden im eiskalten Bergsee.

5. Tag: Pforzheimer Hütte zur Schweinfurter Hütte

Bei wolkenlosem Himmel ging es zur Schweinfurter Hütte. Nach einem langen Anstieg erreichten wir den Zwieselbacher Rosskogel auf 3.081 m. Dort hatten wir eine atemberaubende Aussicht und konnten bis zur Zugspitze schauen. Anschließend wurde die Drehung auf einem kleinen Schneefeld geübt – im Falle eines Absturzes, inklusive Schneeballschlacht. Neben schönen Bergseen und einem exklusiven Fotoshooting konnten wir Frösche und Schlangen unterwegs betrachten. Nach dem Abstieg haben



wir uns die Sonne auf den Pelz scheinen lassen.

6. Tag: Schweinfurter Hütte zur Bielefelder Hütte

Bei dieser Tour starteten wir bereits um 7 Uhr in der Früh, da für den Weg 9 Stunden Gehzeit angesetzt waren und zum Nachmittag Gewitter angekündigt waren. Nach einem langen Aufstieg durch schönste Natur und interessante Steingebilde erreichten wir die Hochreischarte. Während der Mittagspause standen wir unter der strengen Beobachtung eines Murmeltiers, das es auf sämtliche Äpfel abgesehen hatte. Auf seilversicherten Wegen machten wir uns an den Abstieg. Dabei kamen wir an der alten Bielefelder Hütte vorbei, die von einer Schneelawine zerstört wurde. Zum Schluss fing es auf den letzten Metern nochmal richtig an zu regnen, wobei wir bis auf die Haut nass wurden. Auf der Hütte herrschte eine entspannte Atmosphäre, da durfte man sich das Bier auch mal selber zapfen oder die typisch österreichische Musik lauter drehen.

7. Tag: Bielefelder Hütte über Wetterkogel zur Dortmunder Hütte

Der Tag startete mit einem kleinen mehr oder weniger absichtlichen Umweg über den Wetterkogel. Während des Aufstiegs war Nebel unser stetiger Begleiter, wodurch Jacken absolut nötig waren. Neben Alpenschneehühnern haben wir auch Gämse gesehen. An seilversicherten Wegen ging es für uns Richtung Stausee, an dem die Dortmunder Hütte liegt. Nach einem gemütlichen Abstieg legten wir eine Pause an einem naturbelassenen Wasserlauf ein. Die Dortmunder Hütte war wohl auf unserer Tour die modernste. Nachteil war nur, dass die Treppe wohl eher für kleine Leute ge-



Bei der Dortmunder Hütte

macht waren und man sich an der niedrigen Decke schnell mal den Kopf gestoßen hat.

8. Tag: Dortmunder Hütte zum Hotel Neuwirt in Sellrain

Von der Zirnbach-Alm starteten wir heute den Sellrainer Höhenweg. Nach einem stetigen Anstieg erreichten wir passend zum zweiten Frühstück die Sonnleitalm. Mit Graukäse und Schmalzbrot gestärkt, ging es weiter durch den Nebel. Der begleitete uns leider bis zu unserem Abstieg. Auf der Hälfte des Abstieges klärte sich der Himmel und wir konnten bis nach Innsbruck gucken. Den restlichen Abstieg legten wir dann im Galopp zurück, da wohl der Gedanke an eine warme Dusche manche zur Höchstleistung antrieb. Während des Abstiegs machten wir zwei Jahreszeiten mit, da sich durch den Wetterwechsel Landschaft und Natur total veränderten.

9. Tag: Rückreise



Aufbaukurs Alpinklettern – eine lehrreiche Zeit

Text und Fotos: Lukas Brexler



... im Wilden Kaiser. Ja, so richtig wild war's! Doch der Reihe nach: Samstag, 2. September: Drei engagierte Teilnehmer treffen an der Griesener Alm auf Trainer und Ausbilder von Lukas, dessen Anreise in die Berge (oder aus den Bergen?) mittlerweile recht kurz ist. Noch schnell die viel zu schweren Rucksäcke gepackt und auf zum Stripsenjochhaus, unserem Domizil für die nächsten Tage. Hier und an den steilen Wänden der Umgebung wollen wir in den nächsten Tagen unsere Alpinkletterfähigkeiten ausbauen, an Schwächen arbeiten, über schwachsinnige Lehrmeinungen diskutieren und vor allem natürlich viel Spaß haben.

Erster Tag, es regnet. Was tun? Ab in den Kletter-Seminarraum, Standplatzbau und Knotenkunde stand auf dem Programm. Auch hier: Es gibt unzählige Möglichkeiten, einen Stand zu bauen, vieles ist richtig, manches anders, wieder anderes total falsch. Es geht

darum, Ordnung herzustellen und einen Plan zu haben, aus der Praxis zu lernen: Warum hier die Reihenschaltung, dort den Karabiner so herum und das Seil auf diese Seite? Es hat alles einen Sinn, spätestens als am zweiten Kurstag an der Wildangerwand „überraschend“ der „Ernstfall“ eintritt: Der Ausbilder erleidet einen akuten Schwächeanfall, kann nicht abseilen, was tun? Richtig, Bergespinne!

Dank einer tollen Teamleistung klappt das Szenario reibungslos (so schwer bin ich gar nicht!) und wir wissen: Wir können uns bei den durchaus alpinen Touren aufeinander verlassen.

Dies wird am dritten Kurstag an der klassischen Christakante (V/A0 oder VI+ frei) unter Beweis gestellt. Jessica zeigt den Jungs mal, was Freiklettern heißt, Respekt! Am ausgesetzten Gipfelgrat kommt auch sie an ihre Grenzen, aber dank hervorragend platzierter



und verlängerter Sicherungen von Teilnehmer J. L. aus O. war dies dann doch halb so wild. Das Abseilen lief fast problemlos, auch hier ist gutes Seilhandling und das gewisse etwas Glück wichtig, möchte man nicht wieder hinaufprusiken, um ein verklemmtes Seil zu lösen ...

Aber gerade das macht Alpinklettern aus: eine möglichst breite Methodenauswahl im Gepäck zu haben, um auf viele unterschiedliche Situationen vorbereitet zu sein. Kein Standplatz mit Bohrhaken gefunden? Kein Problem! Die Spinne löst auch dieses Problem (wer jetzt an Tiere denkt, besucht bitte einen Alpinkletterkurs).

Die Predigtstuhl-Westwand forderte uns auf eine ganz andere Weise: Jessica beim Halten von Stürzen (warum muss auch mir immer ein Griff ausbrechen?), Christian oder besser sein Bein beim Abbremsen eben dieses Steinnes und mich dann auch mal im Vorstieg, um rechtzeitig vorm Gewitter wieder unten zu sein. Und natürlich Jörn, der vom Wanderweg aus unser Treiben in der Wand beobachtet hat und dabei wahrscheinlich einen ganz steifen Nacken bekommen hat.

Was bleibt als Kursfazit? 1. Das Frühstück auf der Hütte schmeckt, könnte aber durchaus etwas umfangreicher sein. 2. Der Wilde Kaiser ist ein Gebirge zum Klettern. Die Wege führen dementsprechend zu den Einstiegen der Klettertouren. Was die Massen von Nicht-Kletterern (Wanderern) dann dort zu suchen haben, haben wir während der Kurswoche nicht herausfinden können. 3. Es war eine tolle, lehrreiche und sehr lustige Woche, was ihr mit Sicherheit diesem Text entnehmen konntet. Daher freue ich mich 4. ganz besonders auf eine Neuauflage.





In Südtirol Reinhold Messner im Villnößtal getroffen

Text: Jochen Ogurek/Manfred Kolkmann, Fotos: Manfred Kolkmann



Am Kloster Neustift entstand diese Aufnahme der Teilnehmer der Südtirolfahrt.

51 Teilnehmer unserer Südtirolfahrt 2018 nach Natz waren begeistert von den Wandermöglichkeiten in den Dolomiten und kehrten mit vielen positiven Eindrücken zurück.

Am Donnerstag, 13. September starteten wir bei Regen zu unserer 10-Tage-Fahrt und erreichten bei strahlendem Sonnenschein unser Hotel Sun in Natz. Hier wurden wir durch die Hotelchefin Gaby Hilpold mit einem kühlen Erfrischungsgetränk empfangen.

Am Freitag, starteten wir unsere Eingeh tour. Paul, der Wanderführer des Hotels, informierte uns auf unterhaltsame Weise und führte diese Rundwandertour durch Apfelplantagen und Weinhänge über Brixen und das sehenswerte Kloster Neustift zurück zum Hotel, das uns mit einem kühlen Apfelwein und einem Kuchenbuffet empfing.

Samstag fuhren wir nach Meransen zur Talstation der Gitschbergbahn. Zunächst fuhren

die Berg- und Wandergruppe gemeinsam auf 2.107 Meter. Beide Gruppen machten sich dann getrennt auf den Weg über die Zasslerhütte und unterhalb des 2.510 Meter hohen Gitsch zur Weißalm. Für die Wandergruppe begann hier der über 850 Hm lange Abstieg über kleine Felsstufen und viel Wurzelwerk zur Pranter Stadlhütte. Entlang der Altfass und an einem kleinen Stausee vorbei ging es dann zur Talstation, an der auch die Berggruppe etwas später eintraf, denn sie hatte ab der Weißalm über den Schellenbergsteig den Weg hinauf zum Großen Seefeldsee eingeschlagen. Beim Abstieg zur Wieserhütte hatten wir phänomenale Sicht ins Altfasstal und marschierten dann bei herrlichem Sonnenschein talaus zum Bus.

Am Sonntag wollten wir bei idealem Wanderwetter die Drei Zinnen umwandern. Leider war das nicht möglich, da die Anfahrt schon vor der Mautstation wegen einer Tagesveranstaltung gesperrt war. Als Ersatz



entschieden wir uns für eine Tour durch das Fischleintal. Wir fuhren also nach Sexten zur Talstation der Helm-Bergbahn, an der wir unsere Rundwanderung begannen. Nach einer Mittagspause im Talschluss gingen wir dann auf einem anderen Weg zurück nach Sexten. Montag starteten wir ins Villnößtal. Am Parkplatz Ranui verließen wir Berggrupppler den Bus, um einen steilen 840-Hm-Anstieg zur Brogleschütte zu bewältigen. Danach setzten wir unseren Weg fort, immer am Fuße der imposanten Geislernordwände entlang auf dem Adolf-Munkel-Weg, der zu den beeindruckendsten Dolomitenwegen gehört. Die Aussicht auf schroffe Felsformationen und schöne Almwiesen wechselte ständig und war eine Freude für Sinne und Augen. Wir gingen bei idealem Wanderwetter den Adolf-Munkel-Weg weiter bis zur Verzweigung zum Abstieg am Tschantschenonbach. Auch dieser Weg war sehr beeindruckend und abwechslungsreich. Zeitgleich mit der Wandergruppe trafen wir dann am Bus ein.

Die Wandergruppe fuhr nach dem Ausstieg der Berggruppe weiter zum Parkplatz an der Zanseralm. Mit 29 gut gelaunten Wanderfreunden gingen wir hinauf zum Adolf-Munkel-Weg. Zunächst ziemlich auf gleicher Höhe, später im leichten Auf und Ab liefen wir am Waldrand unterhalb der gewaltigen Geislerspitzen, die sich linksseitig in ihrer ganzen Pracht zeigten, entlang. Später verließen wir den Waldpfad und stiegen zu einer Anhöhe hinauf, von der wir dann über freies und weites Almgelände hinunter zur herrlich gelegenen Gschnagenhardtalalm kamen. Wir spazierten jedoch an der Alm vorbei und erreichten kurz darauf die Geisleralm, die nicht weniger schön liegt, aber Ruhetag hatte. Wir konnten uns aber trotzdem draußen auf die große Terrasse mit ihren vielen interessanten geschnitzten Figu-



Begegnung mit Reinhold Messner

ren und einigen uralten Sitzgelegenheiten setzen und die imposante Kulisse der Geisler genießen. Nach einer Stunde Mittagsrast vor traumhafter Bergkulisse machten wir uns dann auf den Weg zur Dusleralm. Bei einem kurzen Trinkhalt schritten dann zwei Personen an unserer langen Reihe vorbei, von denen die vorderste der bekannte Extrembergsteiger, Pol- und Wüstendurchquerer Reinhold Messner war, der mit einer jungen Begleiterin im Villnößtal unterwegs war. Nach einem kurzen Wortwechsel durften ein paar Wandergenossen sogar Fotos mit ihm machen, bevor die beiden dann weitermarschierten. Über die Dusleralm erreichten wir dann etwas später gleichzeitig mit der Berggruppe den Ausgangspunkt.

Am Dienstag fuhren wir nach St. Andrä zur Talstation der Plose-Umlaufbahn. Beide



Die Berggruppe auf der Großen Pfannspitze

Gruppen fahren zur Bergstation auf 2.050 Meter und gingen auf getrennten Wegen zur Plosehütte. Die Wandergruppe stieg dann direkt zur Rossalm ab und ging weiter zur Bergstation, um hinunter zur Talstation zu fahren. Kurze Zeit später traf auch die Berggruppe am Bus ein. Sie hatte zusätzlich noch den Telegraph und die Große Pfannspitze bestiegen und schlug danach denselben Rückweg über die Rossalm ein.

Mittwoch ging es nach Vals zur Talstation der Jochtal-Bergbahn. Zunächst fahren alle hinauf zur Bergstation. Nach Aufteilung der Gruppen wanderte die Berggruppe mit 15 Leuten nur ein paar hundert Meter durch das Skigebiet. Dann ging es schon auf einem schmalen, aber sehr schönen Weg „für Geübte“ entlang mehrerer hoher Bergspitzen bis zur Fanealm. Mit ständiger Aussicht in die tiefen Täler erreichten wir unseren Mittagspunkt unterhalb der Kofelspitz am Kofelbach. Nach der Rast ging es dann zur Fanealm und wir folgten dort dem wildromantischen Tal des Valler Baches. Bis auf den letzten Kilometer wanderten wir auch hier über sehr schöne Pfade zur Talstation, an der

auch eine halbe Stunde später die Wandergruppe eintraf, die zuvor zum Stoanamandl (2.118 m) unterwegs war und zur Anhöhe „Altes Karl“ wollte. Leider haben wir Wandergruppler die Stelle aus irgendeinem Grund (Weg/Schilder übersehen?) nicht erreicht und machten uns nach einer gewissen Zeit wieder auf den Weg zurück zum Stoanamandl. Nach der Mittagsrast liefen wir zur Ochsenalm und zum Valser Jöchel hinunter und gelangten über schmale Wald- und Wiesenwege durchs Jochtal zur Nockalm. Über eine Fahrstraße und Skipiste sowie serpentinartig über Waldwege erreichten wir die Talstation der Jochtalbahn.



Die Wandergruppe am Stoanamandl

Für Donnerstag war die Wetterprognose hervorragend. Wir nutzten also die gute Vorhersage für einen zweiten Anlauf zum Weltnaturerbe Drei Zinnen. Nach zweistündiger Anreise erreichten wir den Parkplatz an der Auronzohütte. Wir haben uns wieder in zwei Gruppen aufgeteilt. Der Weg war allerdings für beide Gruppen identisch. Die Berggruppe mit 21 Teilnehmern startete zuerst in



Die Umrundung der imposanten Drei Zinnen war wohl für alle das Highlight der Wandertage.

Richtung Drei-Zinnen-Hütte, die 19-köpfige Wandergruppe etwas später. Über den Paternsattel, den mit 2.457 Metern höchsten Punkt unserer Umrundung, führte der Weg zur Drei-Zinnen-Hütte. Die etwas später angekommene Wandergruppe gesellte sich auch dazu. Nach der Mittagspause brachen wir auf zum zweiten Teil der Zinnen-Umrundung. Zunächst ging es im Abstieg über einen steilen Serpentinpfad hinunter in eine Mondlandschaft, um gleich danach wieder hoch zu kraxeln. Der weitere Weg war dann aber gut zu bewältigen. Kurz nach der Berggruppe erreichte auch die Wandergruppe den Busparkplatz.

Am Freitag traten alle gemeinsam zur Abschlusswanderung an, die in Feldthurns startete. Das Wetter war uns auch am letzten Wandertag treu und so wanderten wir auf dem fantastischen Keschnweg gemütlich zum Gasthaus Huber in Pardell, wo für uns draußen große Tische reserviert waren und Musiker Norbert mit seiner „Steierischen Harmonika“ aufspielte. Es dauerte nicht lang, bis

die Wanderinnen und Wanderer zu Norberts Musik schunkelten und die Ersten auch schon das Tanzbein schwingen. Leider ging es nach zweieinhalbstündiger froher Stimmung dann zur letzten Etappe unserer Wanderung über Kloster Säben nach Klausen, bevor wir zum Hotel zurückfuhren.

Vor dem Abendessen hieß es dann wieder „Fahne abhängen“, bevor wir uns dann ein letztes Mal von der hervorragenden Küche des Hotels Sun überzeugen konnten. Nach dem Abendessen verabschiedeten wir uns von Gaby und Franz Hilpold sowie dem Personal und bedankten uns für die hervorragende Küche, Bewirtung und Unterbringung.

Am Samstag stand die Heimreise an, die unproblematisch verlief, so dass wir nach knapp zwölf Stunden Fahrt wieder den Beckumer Hindenburgplatz erreichten und uns bei strömendem Regen voneinander verabschiedeten.

Ein ausführlicherer Bericht findet sich auf unserer Internetseite.



NRW-Landesverbandstagung in Beckum

Alpenverein stellt Weichen für Zukunft

Text und Bilder: Thomas Roßbach

Die Vertreter der 36 nordrhein-westfälischen Alpenvereinssektionen haben sich am Samstag, den 6. Oktober 2018 auf Einladung des Beckumer Alpenvereins im Veranstaltungsraum der Volksbank Beckum-Lippstadt zu ihrer Herbsttagung getroffen.

Der Verband vertritt die mehr als 120.000 Bergsportler im größten Bundesland. Schwerpunkt der Tagung war die Vorbereitung der Hauptversammlung des Bundesverbands, die im November in Bielefeld stattfand.

Wichtigstes Thema war dabei die geplante Digitalisierungsinitiative des Alpenvereins. In den nächsten drei Jahren soll ein integrier-



Beckums Bürgermeisters Dr. Karl-Uwe Strothmann begrüßte die Teilnehmer.



Michael Cremer, 1. Vorsitzender der Sektion Mülheim, bekam den Ehrenamtspreis des DAV-Landesverbands NRW für Klettern mit Flüchtlingen vom Landesverbandsvorsitzenden Sebastian Balaesque (rechts) überreicht.

tes System implementiert werden, das den Ehrenamtlern die Verwaltungsarbeit zukünftig deutlich erleichtern soll, insbesondere in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Ausbildung, Tourenverwaltung, Ausrüstungsverleih sowie der Gremienarbeit. Die hierzu notwendigen deutlich siebenstelligen Investitionen sollen dabei solidarisch über die Verbandsumlage finanziert werden.

Die anwesenden Vereinsvertreter sprachen sich dabei mit überwältigender Mehrheit für die Umsetzung des Projekts aus, das in Bielefeld abschließend zu entscheiden sein wird.

Darüber hinaus berichteten die DAV-Vizepräsidentin Melanie Grimm sowie DAV-Hauptgeschäftsführer Dr. Olaf Tabor über die aktuellen Entwicklungen im Verband.

Wir lieben die Berge.

Seit 1869.



Am 9. Mai 1869 gründeten deutsche und österreichische Bergsteiger den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“.

2019 feiern wir 150. Geburtstag!



150 Jahre Deutscher Alpenverein

2019 feiert der Deutsche Alpenverein 150-jähriges Jubiläum. Sein Werdegang führte von einer Vereinigung zur Erforschung und touristischen Erschließung der Alpen zum fünftgrößten Sport- und größten Naturschutzverband Deutschlands. Als Verein waren seine Ausrichtung und Ziele von Beginn an vom Engagement und den Debatten seiner Mitglieder geprägt. Gleichzeitig war und ist er Spiegel gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen.

Der 150. Geburtstag ist Anlass, einen Blick zurück zu werfen, und Anlass, daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Der 1869 gegründete Alpenverein ist beispielhaft für ein neues Selbstverständnis von Bürgerinnen und Bürgern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die ihre Ziele verstärkt durch die Organisation in Vereinen umsetzten. Anfänglich stand für die Mitglieder vor allem das Erleben und Erforschen der Alpenwelt im Vordergrund, für das sie unter anderem ein umfangreiches Hütten- und Wegenetz einrichteten. Seit dem Ersten Weltkrieg wendete sich der Verein verstärkt dem leistungsbezogenen Bergsteigen zu, wäh-

rend er heute zusätzliche Schwerpunkte im Sport- und Wettkampfklettern sowie im Breitensport setzt. Im breiten Spektrum seines Betätigungsfeldes setzte sich der Alpenverein von Beginn an auch für den Naturschutz im Alpenraum ein, wobei die Schwerpunkte unter anderem mit seinen veränderten bergsportlichen Interessen korrelierten.

Der von Beginn an alle deutschen Staaten übergreifende Verband radikalisierte sich nach dem Ersten Weltkrieg und richtete sich zunehmend deutschvölkisch aus, was sich unter anderem in der Ausgrenzung jüdischer Bergsteigerinnen und Bergsteiger manifestierte. Nach 1933 arbeitete der Alpenverein im Deutschen Reich eng mit dem nationalsozialistischen Regime zusammen. Seit Mitte der 1990er Jahre begann er, sich intensiv mit seiner Geschichte auseinanderzusetzen.

Heute ist der Alpenverein mit seinen 1,2 Millionen Mitgliedern, 356 Sektionen in ganz Deutschland und einem großen Betätigungsspektrum ein moderner Verband, der sich neben bergsportlichen Angeboten auch zu gesellschaftspolitischem Engagement bekennt.

Der Deutsche Alpenverein e. V. stellt sich vor

Bereits im Jahre 1869 gründeten deutsche und österreichische Bergsteiger den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“. Bis heute wuchs der DAV zum größten Bergsportverein der Welt und einem der großen Sport- und Naturschutzverbände Deutschlands mit gut 1 Million Mitgliedern in 356 selbstständigen Sektionen. Hier finden Sportkletterer, Naturschüt-

zer, Hüttenwirte, Familiengruppen, Skibergsteiger, Expeditionsteilnehmer und Kulturliebhaber Gleichgesinnte. Sie verbindet das gemeinsame Ziel, die einzigartige Bergwelt für kommende Generationen zu erhalten. Beim DAV zählt neben politischer und ideologischer Unabhängigkeit vor allem die große Fachkompetenz in allen Bereichen des Alpinismus.



Sicherheit und Ausbildung

Zentrale Bedeutung haben Sicherheit im Bergsport und alpine Ausbildung. Rund 10.000 lizenzierte DAV-Trainer und -Trainerinnen für alle Formen des Bergsports, die alle eine umfangreiche alpine Ausbildung absolviert haben, engagieren sich in ihren Sektionen für ein abwechslungsreiches Kursprogramm. Bei den Kursen kommen weder der Spaß und die Gemeinschaft noch die qualifizierte Ausbildung der Teilnehmer zu kurz, durch die Unfälle vermieden werden können.

Die Experten der DAV-Sicherheitsforschung nehmen außerdem Materialtests und Analysen von Unfallursachen vor. Diese Erkenntnisse haben dazu beigetragen, die relative Zahl der tödlichen Unfälle von DAV-Mitgliedern seit den 1970er Jahren bis heute deutlich zu senken.

Natur und Umwelt

Der DAV vertritt als „Anwalt der Alpen“ den Lebensraum vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Wichtige Ziele der Naturschutzpolitik des DAV sind daher umweltverträglicher Transitverkehr, eine sozialverträgliche Raumplanung und die Verhinderung weiterer Erschließungen von Skigebieten. Seit 2005 ist der DAV bundesweit anerkannter Naturschutzverband, so dass er zu naturschutzrechtlichen Verfahren Stellung beziehen kann.

Hütten und Wege

Der Alpenverein leistet einen Beitrag zur naturnahen und umweltfreundlichen Erholung in den Alpen und Mittelgebirgen Deutschlands, indem er ein Netz von 322 öffentlich zugänglichen Hütten mit über 20.400 Schlafplätzen unterhält. Die Pflege, Sanierung und Markierung des insgesamt rund 30.000 Kilo-

meter langen Wanderwegenetzes ermöglicht allen Bergsportlern Naturerlebnisse ohne Gefahren und ohne unnötige Belastungen für die Natur.

Leistungssport

Der DAV betreut als Fachverband für Bergsport im Deutschen Olympischen Sportbund im Bereich Leistungssport das Expeditions- und Skibergsteigen sowie das Klettern mit seinen vier Disziplinen Lead, Speed, Bouldern und Olympic Combined. Derzeit besteht der Kletterkader des DAV aus 53 Athletinnen und Athleten und deckt von der Jugend-B-Wertung bis zu den Senioren sämtliche Altersklassen ab.

Die vielleicht weitreichendste Entscheidung zum Klettern traf das Internationale Olympische Komitee vor zwei Jahren: Es entschied, dass Klettern bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio erstmals ausgetragen wird. Seitdem haben sich die Anstrengungen des Kaders sowie die finanziellen Mittel, die für das Klettern zur Verfügung stehen, massiv erhöht.

Die Sektionen des DAV betreiben rund 210 künstliche Kletteranlagen im gesamten Bundesgebiet. Im Expeditionsbereich setzt der Alpenverein verstärkt auf Nachwuchsförderung. Zwei auf jeweils drei Jahre angelegte „Expeditionskader“ bieten seit 2001 jungen, talentierten Alpinistinnen und Alpinisten die Möglichkeit, von erfahrenen Bergsteigern zu lernen.

Alpines Museum und Bibliothek

Wissenschaft, Kultur und Geschichte genießen im DAV buchstäblich Hausrecht, denn auf der Praterinsel direkt an der Isar sind die größte alpine Spezialbibliothek der Welt, das Alpine Museum und das Archiv des DAV unter einem Dach vereint.



Unser Beitrag
zum Jubiläum



Multivisionsschau mit Alexander Huber „Die steile Welt der Berge“ am Dienstag, 2. April 2019, 19 Uhr, Stadthalle Ahlen

Fotos: Archiv Huberbuam/Timeline Production



Alexander Huber bewegt sich in Grenzbereichen der vertikalen Welt, im elften Grad alpiner Wände wie auch an den großen Bergen



der Welt. Der Extremkletterer zeichnet ein lebendiges Bild vom modernen Alpinismus, zeigt extremes Freiklettern in den Alpen wie auch in der Kälte der Arktis und Herausforderungen an wilden Bergen Pakistans. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik, sind ein Erlebnis der besonderen Art.

Totgeglaubte leben länger. Als man Ende der 80er den Alpinismus zu Grabe trug, weil jeder Gipfel schon bestiegen schien, da hatte man die Rechnung ohne die neue Kreativkletterer-Generation gemacht. Denn beim Alpinismus, wie ihn die Huber-Brüder verstehen, ist der Weg das Ziel. Dieser Weg führt über Grate und schwierige Wände und soll mal extrem schnell und mal unter Extrembedingungen gemeistert werden.

Klettern im elften Grad – das ist Sport mit hoher physischer und psychischer Belastung. Die schwierigsten Kletterstellen solcher Routen erfordern ein ausgeprägtes Gefühl für die richtige Bewegung am Fels und ein enormes Kraftpotenzial.

Daraus, „wie“ der Kletterer diese Herausforderung meistert, ergibt sich die Spannung im Vortrag von Alexander Huber. Der Jüngere der zwei „Huberbuam“ rückt die steile Bergwelt in ein neues Licht.

Er zeigt seine schönsten und auch prägendsten Momente, die aus einem Zusammenspiel von Kreativität und Disziplin, aus gemeinsamen Zielen und bewussten Alleingängen entstehen.



Karten für diesen besonderen Abend – in Kooperation mit Stadthalle Ahlen und Ahlener Zeitung – gibt es für DAV-Mitglieder sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse (nur gegen Vorlage des DAV-Ausweises) für 15 €. Alle anderen zahlen im Vorverkauf ebenfalls 15 €, aber an der Abendkasse 18 €.

Vorverkauf z. B. in unserer Geschäftsstelle, bei der Stadthalle Ahlen, im Reisebüro Dr. Pieper am Markt in Ahlen, allen „Glocke“-Geschäftsstellen sowie unter www.reservix.de.



Gemeinschaftsfahrt Weidmannsruh

Unser Beitrag zum Jubiläum



Zum Jubiläum „150 Jahre Deutscher Alpenverein“ möchten wir von der Sektion Beckum eine Gemeinschaftsfahrt vom 16. bis 25. August 2019 zu unserer vereinseigenen Hütte, der „Weidmannsruh“, in Thüringen unternehmen.

Eine Sektion, viele Gruppen, eine gemeinsame Zeit – ein gemeinsames Ziel.

Wir wollen zusammen wandern, klettern, Rad fahren, Spaß und Bewegung in der Natur erleben. Unser Ziel ist es, 150 km gemeinsam zu wandern, 150 Routen zu klettern und 150 km Rad zu fahren. Hier zählt jeder Teilnehmer. Wer möchte, kann die ganze Woche mit uns verbringen. Es wäre auch eine kürzere Zeit möglich.

So wird es zum Beispiel Wanderungen in der Umgebung von Oberhof geben, wir werden uns zur Schmücke aufmachen, zur Drachenschlucht oder bei den Kletterern vorbeischauchen und in der Umgebung wandern. Gern kann ein Wanderer sich auch mal beim

Klettern versuchen.

Am Ende der Woche – von Freitag bis Sonntag – wird sich eine Gruppe von bis zu 6 Personen mit dem Fahrrad auf den Rückweg von Thüringen nach Beckum zur Kletteranlage im Phoenix-Park begeben. Dies ist eine sportliche Herausforderung – ca. 280 km und 2.800 Hm.

Da unsere „Weidmannsruh“ eine Selbstversorgerhütte ist, werden wir morgens das Frühstück herrichten und genießen, den Tag planen, Proviant für tagsüber einpacken. Die Gruppen werden dann zu den Tagestouren aufbrechen und abends werden wir gemeinsam grillen, kochen, für das leibliche Wohl sorgen.

Bei Interesse könnt ihr uns gerne kontaktieren:

Wandern: Ute Schmidt, 0173.2536448, ute.schmidt@alpenverein-beckum.de

Klettern: Siegfried Räcke, 0172.9354663, siegfried.raecke@alpenverein-beckum.de



Heinz Zak – „Die härtesten Kletterrouten der Welt“ am 13. Januar in Beckum

Abenteuer in der Senkrechten

Text und Fotos: Heinz Zak

Der junge Tscheche Adam Ondra zählt zweifellos zu den weltbesten Kletterern. Adam hat in den letzten Jahren im Wettkampfklettern alles gewonnen, was man sich im Vorstiegsklettern und Bouldern erträumen kann. Weit mehr beeindruckt die Szene seit Jahren die Leistung, die Adam am Fels bringt: Er schraubt seit Jahren das Kletterniveau immer weiter nach oben. Im November 2016 gelang ihm in atemberaubendem Stil in nur acht Tagen die erste Wiederholung der schwierigsten Mehrseillängenroute der Welt,



der „Dawn Wall“ am El Capitan im Yosemite Valley. Heinz Zak hat den jungen Kletterstar in der „Dawn Wall“ sowie in vielen anderen Routen begleitet, gefilmt und fotografiert. Er zeigt zusätzlich spannende Abenteuer mit Alexander Huber sowie Fabian Buhl. Als Highlight des Abends präsentiert Heinz Zak den Film: „Die Kunst des Kletterns“.

Heinz Zak hält seinen Vortrag am Sonntag, den 13. Januar 2019 um 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Beckum, Nordwall 40.



Einladung zur Jugendvollversammlung der Sektion Beckum

(jugendliche Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)



Liebe JDAV-Mitglieder,
hiermit laden wir euch ganz herzlich zur ersten Jugendvollversammlung der JDAV Beckum am

Montag, den 11. Februar 2019, 17.30 Uhr

im **Clubheim von Rot-Weiß Vellern am Elsterbergweg in Beckum-Vellern** ein.

Ähnlich wie die Mitgliederversammlung der Sektion ist die Jugendvollversammlung zukünftig das Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Sie bestimmt, wie sich die Jugendarbeit im laufenden und auch in den nächsten Jahren entwickeln soll.

Damit wir nachvollziehen können, wer stimmberechtigt ist, bringt bitte euren Mitgliedsausweis mit. Wir freuen uns auf euer Kommen und eine erfolgreiche erste Versammlung.

Felix und Max

Fragen bitte an

max.hegemann@alpenverein-beckum.de oder felix.janich@alpenverein-beckum.de

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jugendreferenten
4. Verabschiedung der neuen Sektionsjugendordnung
5. Wahlen
 - a) Wahl des/der Jugendreferenten/-in
 - b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
 - c) Wahl der Delegierten für Landes- und Bundesjugendleitertag
6. Beschluss des Jahresrahmenprogramms
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 4. Februar 2018 schriftlich beim Jugendreferenten Max Hegemann per Mail einzureichen.

Hintergrund: Die Hauptversammlung 2017 des DAV in Siegen hat die neue Mustersektionsjugendordnung, die von der JDAV auf Bundesebene erarbeitet wurde, beschlossen. Die Umsetzung ist für die Sektionen verbindlich. Ziel ist es, die Jugendlichen im Verein an den sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen. Und das ist auch gut so, denn die Entscheidungen betreffen ja schließlich die Jugendarbeit im Verein und es stellt eine Form der gelebten Demokratie dar.



»Vom Nordpol bis zum Mount Everest« Hans Kammerlander am 1. Februar 2019 im Autohaus Ostendorf in Ahlen

Fotos: Büro Hans Kammerlander



Der Extrem-Bergsteiger und Extrem-Skifahrer Hans Kammerlander präsentiert Bilder, Filmsequenzen, Eindrücke, wie sie so noch nie gezeigt wurden, am Freitag, den 1. Februar 2019 um 19 Uhr im Autohaus Ostendorf, Am Vatheuershof 3, Ahlen.

Als Achtjähriger bestieg Hans Kammerlander seinen ersten Berg. In den folgenden Jahren mehrten sich die alpinen Unternehmungen. An der Seite seines älteren Bruders Alois unternahm er erste große Klettertouren in den Nordwänden von Langkofel und Peitlerkofel. Seine Freizeit war ausgefüllt mit Klettertouren, dem Sammeln von Gipfeln und extremen Bergläufen, die Kammerlander sechs Jahre lang auch wettkampfmäßig betrieb. Die weitere alpine Entwicklung Kammerlanders wurde auch von außergewöhnlichen Freunden geprägt. Werner Beikircher war der Partner für die großen Touren im kombinierten Fels-Eis-Gelände und in den klassischen Nordwänden von Matterhorn, Eiger und Grandes Jorasses.

Der 1956 Geborene erfüllte sich früh einen Lebenstraum und machte sein Hobby zum Beruf.

Eintrittskarten zum Preis von 14 €/ermäßigt 8 € gibt es im Vorverkauf bei: VHS Ahlen, Ostendorf, Mayersche Buchhandlung, Kath. Bücherei Beckum.
Kartenreservierung auch telefonisch: 02382/59-436 (VHS Ahlen).



Mitgliederversammlung der Sektion

Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen Rechenschaft über unsere Arbeit geben und laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am



Freitag, den 15. März 2019, um 19 Uhr

im **Landgasthaus Brand, Dorfstraße 5 in Beckum-Vellern** ein.

Für die Versammlung gilt die nachstehende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Referenten und Ausblick auf das Jahr 2019
4. Aussprache über den Geschäftsbericht des Vorstands
5. Entlastung des Vorstands
6. Ehrungen
7. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Bestätigung des Jugendreferenten
 - c) Beirat
8. Bestätigung der Sektionsjugendordnung
9. Haushaltsplan 2019
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und an die Mitgliederversammlung bitten wir bis zum 1. März 2019 unserer Geschäftsstelle, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum, zuzuleiten.

Der Vorstand



Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle erreichen Sie uns persönlich:

immer dienstags

Oktober–März:	18–19 Uhr
April–September:	18–20 Uhr



Vortragssaison 2018/19

Bis März noch 3 Live-Multivisionen der Ahlener Zeitung in der Stadthalle Ahlen

Dienstag, 8. Januar 2019



„Nordlicht – Lapland hautnah“

– Klaus-Peter Kappest

son mit spannenden Vorträgen über die verschiedensten Stellen unsere Erde zu begrüßen.

Beginn ist immer um 19.30 Uhr.

Dienstag, 12. Februar 2019



„Marokko“

– Kay Maeritz

Nutzen Sie den Vorverkauf! Sie sparen nicht nur Geld, sondern ersparen sich auch Wartezeiten an der Abendkasse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Stadthalle Ahlen auf dem Rathausvorplatz, im Reisebüro Dr. Pieper, Am Markt, und in den „Glocke“-Geschäftsstellen erhältlich sowie bei allen Reservix-Verkaufsstellen.

Mittwoch, 13. März 2019



„Irland“

– Hartmut Krinitz

Einzelkarten kosten im Vorverkauf 11 € (an der Abendkasse 12,50 €).

Sowohl die Ahlener Zeitung als auch die Stadthalle Ahlen freuen sich sehr, Sie als Alpenvereinsmitglied in der kommenden Saison

Nähere Infos sowie weitere Vorverkaufsstellen unter www.stadthalle-ahlen.de

Kooperation mit dem Ski-Club Beckum

Seit ein paar Jahren kooperieren wir mit dem Ski-Club Beckum im Bereich Skilauf und Wandern. Der Ski-Club veranstaltet jeden Winter eine Skifreizeit in den Alpen. Dabei werden die Teilnehmer in verschiedenen Leistungsgruppen von Übungsleitern betreut. Als Beckumer Sektionsmitglied können Sie an den Skireisen des Ski-Clubs zu Mitgliederpreisen teilnehmen. Im Gegenzug steht unser Wanderprogramm den Mitgliedern des Ski-Clubs offen.

Informationen zum Ski-Club und zu der angebotenen Fahrt finden Sie im Internet unter www.ski-club-beckum.de.

Die notwendigen Informationen finden Sie zudem auch auf unserer Homepage.



12 Tage inkl. 
ab € 1399,-



LODGE-TREKKING NEPAL

BERGWANDERUNGEN IM ANNAPURNAGEBIET



Duftender Bergurwald, kultiviertes Bauermland, Rhododendren, Bambus und Orchideen. Schneefahnen umwehen die Achttausender. Wir wandern von den Subtropen in die faszinierende Bergwelt des Himalaya durch schmucke Dörfer der Gurung-Bauern, tropische Urwälder und Reisterrassen. Vom Aussichtsberg Poonhill, 3194 m, genießen wir das beeindruckende Panorama der Himalaya-Gipfel: Es reicht vom Manaslu über die Eisdome der Annapurna bis zum Dhaulagiri.

- ▶ 12 Tage, technisch leichte Bergwanderungen
- ▶ Lodge-Trekking zu Füßen von Annapurna und Machapuchare
- ▶ Wanderung durch das Gurung-Bergbauermland
- ▶ Blick auf drei Achttausender von Dhaulagiri bis zum Manaslu
- ▶ Zeit für die Weltkulturerbestätte im Kathmandu-Tal
- ▶ Gipfelmöglichkeit: Poonhill, 3194 m

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Flüge ab/bis Frankfurt nach Kathmandu und zurück, inkl. Flughafengebühren und 23 kg Freigepäck • 3 x Hotel**** im DZ, 1 x Hotel/Gästehaus** im DZ, 5 x einfache Lodge im DZ • Halbpension, 2 x nur Frühstück • Busfahrten laut Programm • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger, 13 kg Freigepäck • Versicherungen • U.v.m.

Ab € 1399,- inkl. Flug ab/bis Frankfurt

Termine (je 12 Tage)

Starttage: 27.01. | 10.02. | 13.02. | 06.05. | 07.05. | 14.05. |

20.05. | 27.05. | 13.09. | 17.09. | 20.09. | 24.09.2019

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/HITOPAFW



Persönliche Beratung: +49 89 64240-117



Alpinkletterkurs in Arco

Text und Foto: Lukas Brexler



–Schon zu Beginn der Saison wird ein Grundkurs Alpinklettern angeboten. Die Durchführung übernimmt Lukas Brexler (Trainer B Alpinklettern). Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 5 Personen, um jederzeit ein gutes Betreuungsverhältnis zu gewährleisten. Allgemeine Fitness, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Erfahrung im Vorstieg bis zum V. Grad UIAA (im Klettergarten) bei Sicherung durch Bohrhaken sind Voraussetzung, um an diesem Kurs teilnehmen zu können.

Als Kursstützpunkt dient der weltweit bei Kletterern bekannte Ort Arco unweit des Gardasees. Trotz des sehr frühen Zeitpunkts werden wir hier schon frühlingshafte Verhältnisse haben, die mit dem italienischen Flair auch ein gewisses Urlaubsfeeling aufkommen lassen. Ab Freitag, den 5. April 2019 erwarten die Teilnehmer drei volle Kurstage, an denen zunächst an 2 Kurstagen die Basics für alpine Mehrseillängenrouten gelegt werden sollen. Die Ausbildungsinhalte sollen anschließend auf einer Tour angewendet und gefestigt werden. Es empfiehlt sich, die gelernten Inhalte während ein paar zusätzlicher Tourentage weiter zu vertiefen. Dies geschieht jedoch selbstständig und ohne An-

wesenheit/Verantwortung des Tourenleiters. Das Kursziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung gut gesicherter Alpinklettertouren bis zum V. Grad UIAA ermöglichen. Die Kursinhalte sind u. a. Seil- und Knotentechnik, Sicherungstechnik, Standplatzbau, Taktik beim Klettern von Mehrseillängenrouten, Abseiltechniken sowie Tourenplanung.

Der Kurspreis inklusive Leihhausrüstung beträgt 95 €. Folgende Kosten sind nicht enthalten: Anreise, individuelle Übernachtung vor Ort, Verpflegung. Im Rahmen einer Vorbesprechung werden alle offenen Punkte geklärt. Vor Ort stehen eine Vielzahl von Hotels und Campingplätzen zur Verfügung, die jedoch selbst gebucht werden müssen.

Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2019.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Lukas Brexler: Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de, Tel.: 0152/ 04100929.

Wir bitten, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung eine Anzahlung in Höhe von 50 € auf eines der beiden Sektionskonten mit dem Verwendungszweck „Alpinkletterkurs Arco 2019 Anzahlung“ zu überweisen:

- Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK
- Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS.

Die Restzahlung muss bis Kursbeginn erfolgen.

Im Falle eines Rücktritts behalten wir uns den Einbehalt einer Bearbeitungspauschale von 25 € vor, die mit der Anzahlung verrechnet wird.



Aufbaukurs Hochtouren

Text: Lukas Brexler

Ergänzend zum Grundkurs Hochtouren wird es 2019 erstmals einen Aufbaukurs Hochtouren geben. Die Durchführung übernimmt Lukas Brexler, Trainer C Bergsteigen. Ziel ist das Erlernen von Methoden, die eine selbstständige Durchführung von anspruchsvollen Hochtouren und Begehung von einfachen Firnflanken ermöglichen.

Es können maximal 6 Personen teilnehmen. Eine sehr gute allgemeine Fitness und Gesundheit sowie Kondition für 8- bis 10-stündige Touren zu umliegenden Gipfeln sind Voraussetzungen, um an diesem Kurs teilnehmen zu können, weiter Sicherungstechnik auf Hochtouren, Erfahrung im Standplatzbau inkl. notwendiger Knotenkunde.

Als Kursstützpunkt haben wir wieder das Taschachhaus (www.taschachhaus.com) im tirolerischen Pitztal ausgewählt – eine modern eingerichtete Hütte für die klassische Gletscher- und Eisausbildung.

Ab Freitag, den 14. Juni 2019 erwarten die Teilnehmer bis Sonntag, den 16. Juni drei volle Kurstage, an denen die fortgeschrittene alpine Eisausbildung auf dem Programm stehen wird. Dazu wird zunächst ein Update in Sachen Spaltenbergung erfolgen, bevor die notwendige Seil- und Sicherungstechnik für das Begehen einfacher Firnflanken vermittelt wird. Am Samstag und Sonntag sollen diese Techniken auf Tour (z. B. Petersenspitze Nordwand) gefestigt werden. Die genaue Tourenauswahl richtet sich wie immer nach den Verhältnissen.

Der Treffpunkt ist am Donnerstag, den 13. Juni 2019 gegen 19 Uhr auf dem Taschachhaus. Es wird empfohlen, schon eher zwecks Akklimatisierung anzureisen und/oder eine selbstständige Eingeh tour zu absolvieren.

Der Kurspreis inklusive Leih ausrüstung Bergsteigen beträgt 75 €.

Folgende Kosten sind nicht im Kurspreis enthalten: Anreise, Übernachtung im Lager (12 €/Nacht), Halbpension (35 €/Tag), Materialseilbahn (4–8 €/Fahrt), Kaffee und Kuchen am Nachmittag sowie Getränke am Abend. Die aktuellen Preise des Taschachhauses sind auf deren Internetseite einzusehen. Durch den Kursleiter wird nach Absprache Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte organisiert.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2019.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Lukas Brexler: Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de, Tel.: 0152/ 04100929.

Wir bitten, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung eine Anzahlung in Höhe von 50 € auf eines der beiden Sektionskonten mit dem Verwendungszweck „Eisausbildung Taschachhaus 2019“ zu überweisen:

- Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK
- Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS

Die Restzahlung muss bis Kursbeginn erfolgen.

Im Falle eines Rücktritts behalten wir uns den Einbehalt einer Bearbeitungspauschale von 25 € vor, die mit der Anzahlung verrechnet wird.

Helfen Sie uns ...

indem Sie uns – sofern vorhanden – **Ihre E-Mail-Adresse** angeben (für kurzfristige und wichtige Mitteilungen): info@alpenverein-beckum.de



Grundkurs Gletscher-/Eiskurs *Text und Foto: Bernd Limbach*



Im Jahr 2019 wird wieder ein Ausbildungskurs für Gletscher-/Eistouren am Taschachhaus (www.taschachhaus.com) angeboten, der von unserem Trainer C Bergsteigen Bernd Limbach geleitet werden wird.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Allgemeine Fitness und Gesundheit sowie Kondition für 4- bis 6-stündige Aufstiege zu umliegenden Gipfeln, z. B. der Wildspitze, sind Voraussetzungen, um an diesem Kurs teilnehmen zu können.

Ab Montag, den 17. Juni 2019 erwarten die Teilnehmer fünf volle Kurstage, an denen praktische alpine Eisausbildung auf dem Programm stehen wird. Die Ausbildungsinhalte sollen anschließend auf Touren angewendet und gefestigt werden.

Das Kursziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher Gletschertouren ermöglichen. Die Kursinhalte sind u. a. Seil- und Knotentechnik, Anseilen auf dem

Gletscher, Spaltenbergung (Kameradenrettung mittels Mannschaftszug sowie loser Rolle), Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechniken und Einführung in die Frontalzackentechnik), Pickeltechniken, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe sowie Umwelt- und Naturschutz.

Die individuelle Anreise erfolgt am Sonntag, den 16. Juni 2019, die Rückreise am Samstag, den 22. Juni 2019 nach dem Frühstück.

Der Kurspreis inklusive Leihhausrüstung Bergsteigen beträgt voraussichtlich 135 € pro Teilnehmer. Folgende Kosten sind nicht im Kurspreis enthalten: Anreise, Übernachtung im Lager (12 €/Nacht), Halbpension (37 €/Tag), eventueller Rucksacktransport (ab 10 Rucksäcken), Kaffee und Kuchen am Nachmittag sowie Getränke am Abend. Die aktuellen Preise sind auf deren Internetseite einzusehen.

Wir bitten, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung eine Anzahlung in Höhe von 25 € auf eines der beiden Sektionskonten mit dem Verwendungszweck „Grundkurs Gletscher/Eis 2019“ zu überweisen:

- Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK
- Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS.

Im Falle eines Rücktritts behalten wir uns den Einbehalt einer Bearbeitungspauschale von 25 € vor.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2019.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei dem Trainer C Bergsteigen:

Bernd Limbach: Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de, Tel.: (01 73) 9 03 14 38

„Machen Sie Ihren Füßen ein Geschenk!“

Multifunktionsschuhe

für Wanderungen, Spaziergänge oder einfach für jeden Tag.

Mit **Goretex-Membran** als Halbschuh oder Stiefel
bei jedem Wetter gut gerüstet!!!

MEINDL

adidas

Zeige Deine Verbundenheit zum Deutschen Alpenverein
mit einem **hochwertigen Poloshirt**
inkl. Logo der DAV-Sektion Beckum!

Damen- und Herren-Polos
in verschiedenen
Farben + Größen
auf Bestellung
lieferbar.



Von jedem
verkauften
Poloshirt geht eine
Spende von € 5,-
an die
DAV-Sektion Beckum.



Dreier
Schuh & Fashion

Ansprechpartner:
Thomas Dreier
Spiekersstraße 4
59269 Beckum-Neubeckum
Tel. (02525) 2824
schuh-dreier@t-online.de



Zu Fronleichnam 2019 geht's nach Masserberg/Thüringen

Fotos: Bachmann Hotels

Liebe Berg- und Wanderfreunde, jeder, der Lust am gemeinschaftlichen Wandern hat, ist wieder herzlich eingeladen zu unserer Fronleichnamsfahrt 2019 vom 20. bis 23. Juni, die uns zur Gemeinde Masserberg führt, die im Westteil des Thüringer Schiefergebirges liegt. Unmittelbar südlich des Ortes verläuft der Rennsteig.

Am Anreisetag fahren wir zunächst zu einer Stelle, an der wir aussteigen, um dort unsere erste Wanderung zu starten. Zwischendurch wird eine Mittagspause eingelegt (für Verpflegung bitte selbst sorgen). Dann wandern wir zu unserem Hotel. Also bitte Wanderschuhe nicht in den Koffer packen, sondern bereithalten!

An den folgenden zwei Tagen werden Tages-

wanderungen unternommen. Die Strecken stehen aber noch nicht fest. Neben dem „Rennsteig“ gibt es aber auch zahlreiche weitere gut ausgeschilderte Wander- und Rundwanderwege, die wir sicherlich nutzen werden.

Für den letzten Tag sind auch noch Unternehmungen sowie ein gemeinsames Essen vorgesehen. Hier laufen die Planungen noch. Am späten Nachmittag geht es dann auf die Heimreise.

Als Unterkunft haben wir das 4-Sterne-Komfort-Hotel Rennsteig in Masserberg gewählt, das neben den Komfortzimmern, Sportsbar und einem hoteleigenen Saunabereich sowie einem 120 m² großen Fitnessraum ebenfalls eine Kegelbahn, einen Bogen-



Das Hotel Rennsteig ist im Stil und nach den Prinzipien halb Bauhaus und halb postmoderner Leichtigkeit gebaut.



schießkeller und eine originelle Fliegerbar bietet.

Beim reichhaltigen, abwechslungsreichen Frühstücksbüfett mit regionalen Spezialitäten kann sich jeder für mittags sein Lunchpaket selber zubereiten.

Abends wird man verwöhnt mit regionalen Feinschmeckergerichten vom Büfett oder einer Menüauswahl (auch vegetarisch).

Start der Viertagesfahrt ist am Donnerstag, den 20. Juni (Fronleichnam) um 8 Uhr am Hindenburgplatz in Beckum, von den vorher vereinbarten Zusteigemöglichkeiten entsprechend früher oder später.

Der genaue Preis der Tour richtet sich nach der Beteiligung und wird bei etwa 295 € liegen. Für Einzelzimmer muss ein Zuschlag von 30 € gezahlt werden. Nicht-DAV-Mitglieder müssen aus haftungsrechtlichen Gründen einen Zuschlag von 15 € zahlen.

Nähere Informationen zu dieser Fahrt erteilt gerne Organisatorin Annette Wöstmann-Stövesand (Telefon 0 25 21 / 1 39 43 oder annette.stoevesand@alpenverein-beckum.de). Die schriftlichen Anmeldungen (Anmeldungsbögen sind sowohl über Annette



Zimmerbeispiel

Wöstmann-Stövesand erhältlich als auch als PDF-Datei runterzuladen auf unserer Internetseite bei der Ankündigung der Fahrt) sind an unsere Geschäftsstelle zu schicken oder dort abzugeben.

Eine dringende Bitte an alle: Vergesst bitte nicht **mit der Anmeldung** die **Anzahlung von 50 € pro Person** auf das Konto IBAN DE19 4166 0124 0127 2518 02, BIC GENO-DEM1LPS mit dem **Vermerk: Anzahlung Masserberg**.

Restzahlung (auf Anforderung) bis etwa 20. Mai 2019 erbeten!

Schon Warteliste für die Wanderreise im September 2019 auf den Ritten/Südtirol

Aufgrund des riesigen Interesses an der zehntägigen Wanderreise vom 5. bis zum 14. September 2019 nach Südtirol auf das Hochplateau Ritten oberhalb von Bozen waren die Anmeldungen so schnell eingegangen, dass die Fahrt schon nach gut vier Wochen ausgebucht war.

Somit ist momentan nur eine Vormerkung auf der Warteliste möglich.

Da es bis nächsten September noch weit hin

ist und sich auch bei der letzten Reise nach Natz noch im Vorfeld wieder ein Dutzend Leute aus verschiedenen Gründen abgemeldet hat, besteht natürlich auch beim Eintragen in die Warteliste durchaus die Chance, doch noch mitfahren zu können.

Alle näheren Infos zu dieser Mehrtagesfahrt gibt es daher diesmal nicht in diesem Sektionsheft, sondern nur auf unserer Internetseite.



Klettergruppe Breitensport: Blick voraus ins Jahr 2019

Text: Siegfried Räche

Von Samstag, den 22. bis Sonntag, den 30. Juni 2019 findet eine Gemeinschaftsfahrt ins Tannheimer Tal statt. Stützpunkt ist u. a. das Gimpelhaus. Klettersteige, Mehrseillängen- und Sportkletterrouten stehen zur Verfügung. Ansprechpartner ist Dennis Polzin. Genaueres dazu auf unserer Website.

Von Montag, den 8. Juli 2019 bis Samstag, den 13. Juli 2019 treffen wir uns zu einer Gemeinschaftstour an der Ravensburger Hütte/Arlberg. Gut gesicherte Sportkletterrouten bis 5 Seillängen oder alpingesicherte MS-Routen an der Roggalspitze stehen auf dem Programm. Alle Informationen dazu im Kalender auf unserer Website.

Des Weiteren geht es im August von Sams-

tag, den 17. bis Sonntag, den 25. zu einer Kletter-/Wander-/Mountainbikewoche zu unserer Hütte Weidmannsruh. Keine Angst, wir müssen nicht wandern, können aber. Ute Schmidt – Wanderleiterin – ist u. a. mit dabei und wir planen das zusammen. Der Clou: Wir planen eine Radtour von Thüringen zurück nach Beckum. Ich gehe von einer kleinen Gruppe von max. 6 Personen aus. Freitags starten wir und wollen am Sonntag in Beckum eintreffen – gute 280 km bei ca. 2.800 Hm. Alle Infos auch wieder im Kalender auf unserer Website.

Selbstverständlich geht es auch wieder ins Klettergebiet nach Beckum/Balve. Termine werden kurzfristig ausgemacht.

Lechquellenwanderung zur Ravensburger Hütte Gemeinschaftswanderung in Verbindung mit dem Kletterausflug zur Ravensburger Hütte

Text: Bernhard Emberger

Schroffe Wände, bucklige Hochlandschaften und dazwischen rauscht der klare Lech. Der kleinräumige Vorarlberg zeigt eine beeindruckende Vielfalt an Landschaften. Pfade und Etappen winden sich durch Blockgestein und Latschenhänge, queren blumenbunte Hochweiden und dringen bis zum festen Fels vor. Von der Biberacher Hütte wandern wir auf dem alpinen Höhenweg über die Göppinger und Freiburger Hütte bis zur Ravensburger Hütte. Idealerweise bringt

ihr Fitness für 5- bis 6-stündige Wanderungen mit Aufstiegen bis zu 1.000 Höhenmeter, alpinistische Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mit.

Reiseplan: Aufstieg Biberacher Hütte am 5. Juli 2019, Ende der Wanderung an der Ravensburger Hütte am 8. Juli. Erweiterte Wanderbeschreibung und Reiseplan auf unserer Webseite.

Ansprechpartner: Bernhard Emberger (bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de)



Sektionsreise mit dem DAV Summit Club im Oktober 2019: Kreta – Inselftrekking Lefka Ori

In Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club bieten wir für unsere Mitglieder vom 19. bis 26. Oktober eine interessante Wandertour auf der griechischen Insel Kreta an. Die Übernachtungen erfolgen in kleinen Pensionen und **Hotels mit Frühstück und Abendessen in landestypischen Tavernen.

Der DAV Summit Club stellt den organisatorischen Rahmen und die Transport-, Übernachtungs- und Verpflegungslogistik für die Durchführung der Reise gemäß der Reiseausschreibung zur Verfügung. Die eigentliche Führungstätigkeit vor Ort erfolgt durch Tourenleiter Thomas Dreier.

Für Mitglieder der DAV-Sektion Beckum beträgt der Preis p. P. im DZ 685 €, Einzelzim-

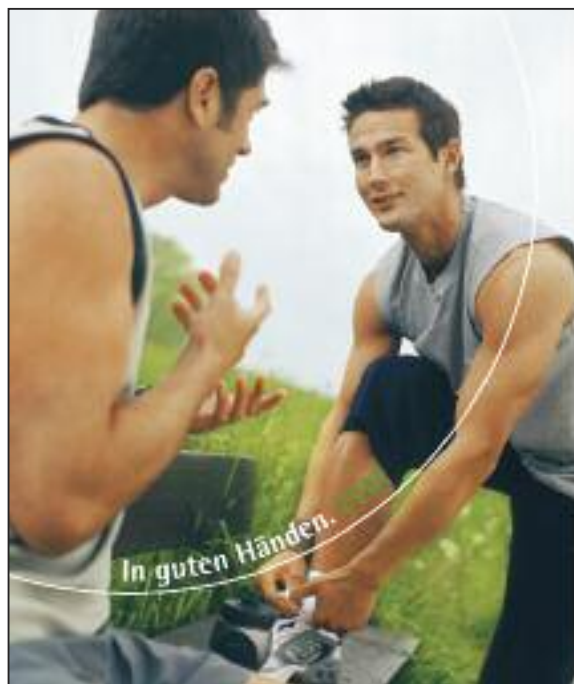
merzuschlag 169 €.

Für weitere Rückfragen und Anmeldungen steht Reiseleiter Thomas Dreier unter thomas.dreier@alpenverein-beckum.de bzw. unter Tel. 02525/951417 (ab 19.30 Uhr) gerne zur Verfügung.

Die ausführlichen Informationen zu dieser Reise finden Sie auf unserer Homepage.

Sofort

sollten Sie **jegliche Konto-, Adress- oder Namensänderungen** unserer Geschäftsstelle unter info@alpenverein-beckum.de mitteilen, um unnötige Kosten zu vermeiden!



Mit uns
kommen Sie
sicher ans Ziel!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Norbert Steinhoff
Südstr. 12
59269 Beckum
Telefon (02521) 20 62
info@steinhoff.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Termine Dezember 2018–Juli 2019

Bitte beachten Sie, dass die vollständige Liste der Termine im Internet verfügbar ist!

Die **Frauengruppe Alpenveilchen** trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat zu ihrem Frauentreff um 15 Uhr in unserer Geschäftsstelle.

Der **jdav** trifft sich ab Ende März (ab der Zeitumstellung) bis zum Oktober (bis zur Zeitumstellung) jeden Montag zwischen 16 und 18 Uhr im Phoenix-Park, um mit outdoor- und bergsportbegeisterten Kindern und Jugendlichen möglichst viel Zeit draußen zu verbringen und mit ihnen viel Spaß zu haben.

Der **offene Klettertreff** ist von April bis Oktober dienstags von 17:30 bis 20 Uhr im Phoenix-Park zu finden und richtet sich an Kletterer ohne festen Kletterpartner oder Leute, die gerne in der Gruppe klettern und neue Kontakte knüpfen wollen.

Die **Klettergruppe Breitensport** bietet während der Klettersaison von März bis Oktober jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr einen Klettertreff an. Hier treffen sich Kletterer für Toprope, Vorstieg, Anfänger und Fortgeschrittene, um ihr Kletterkönnen zu verbessern. Ebenso soll dieser Treff der Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrt(en) dienen. Bei Rückfragen: Michael.Barkey@Alpenverein-Beckum.de, Bernhard.Emberger@Alpenverein-Beckum.de, Siegfried.Raecke@Alpenverein-Beckum.de

Die **Alpingruppe** wird weitere Termine ca. 2 Wochen vorher auf der Internetseite und in ihrem Newsletter bekanntgeben.

Die **Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“** hat ihre Jahresplanung erst im Dezember, also nach Druck dieses Heftes. Daher sind deren Termine nur im Internet zu finden.

Dezember

Freitag, 07.12.2019 **19:00 Uhr**
Rad und Wandern mit Genuss
Jahresabschluss und Ausblick auf 2019
Landgasthaus Hohen Hagen
nur mit Anmeldung

Samstag, 08.12.2018 **8:00–17:00 Uhr**
Familienklettergruppe
Gemeinsames Bouldern mit der Familie,
anschl. Weihnachtsmarktbesuch, Bielefeld
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag, 09.12.2018 **10:00–17:00 Uhr**
Wandergruppe
Jahresabschlusswanderung

Dezember

Sonntag, 16.12.2018 **11:00 Uhr**
Klettergruppe Breitensport
Kletterhalle Bergwerk, Dortmund

Januar

Sonntag, 13.01.2019 **10:30 Uhr**
Wandergruppe: Möpkenbrotwanderung
Organis.: Iris Jungbluth/Bernie Lüttkenhaus

Samstag, 12.01.2019 **ab 14:00 Uhr**
Familienklettergruppe
Gemeinsames Klettern mit der Familie,
Ort wird kurzfristig bekanntgegeben
Organisation: Alexandra Supply



Januar

Sonntag, 13.01.2019 17:00 Uhr

Vortrag von Heinz Zak:
 Abenteuer in der Senkrechten
 „Die härtesten Kletterrouten der Welt“
 Evangelisches Gemeindezentrum, Beckum

Sonntag, 20.01.2019 11:00 Uhr

Klettergruppe Breitensport
 Kletterhalle XI. Grad, Borchon/Paderborn
 Organisation: Margret und Siegfried Räcke

Februar

Freitag, 01.02.2019 19:00 Uhr

»Vom Nordpol bis zum Mount Everest«
 Vortrag von Hans Kammerlander
 Autohaus Ostendorf, Ahlen

Samstag, 09.02.2019 ab 14:00 Uhr

Familienklettergruppe
 Gemeinsames Bouldern mit der Familie,
 Boulderhalle Climbox, Bielefeld
 Organisation: Alexandra Supply

Montag, 11.02.2019 17:30 Uhr

**Jugendvollversammlung
 der Sektion Beckum**

im Clubheim von Rot-Weiß Vellern,
 Beckum-Vellern

Sonntag, 17.02.2019 10:00 Uhr

Wandergruppe:
 Grünkohlwanderung
 Organisation: Jochen Ogurek

Sonntag, 17.02.2019 11:00 Uhr

Klettergruppe Breitensport
 DAV-Kletterzentrum in Brakel
 Organisation: Margret und Siegfried Räcke

März

Freitag, 01.03.2019–

Montag, 04.03.2019 9:00 Uhr

Wandergruppe: Mehrtagesfahrt
 zur Weidmannsruh/Thüringen
 Organisation: Thomas Dreier

Samstag, 09.03.2019 ab 14:00 Uhr

Familienklettergruppe
 Gemeinsames Klettern mit der Familie,
 Ort wird kurzfristig bekanntgegeben
 Organisation: Alexandra Supply

Freitag, 15.03.2019 17:30 Uhr

**Mitgliederversammlung
 der Sektion Beckum**

im Landgasthaus Brand, Beckum-Vellern

Sonntag, 17.03.2019 11:00–14:00 Uhr

Klettergruppe Breitensport
 Anklettern in der Phoenix
 Organisation: Margret und Siegfried Räcke

Sonntag, 24.03.2019 8:30 Uhr

Wandergruppe: Tageswanderung
 Paderborner Höhenweg/Neuenbeken
 Organisation: Ludger Freßmann

April

Dienstag, 02.04.2019 19:00 Uhr

**Anlässlich des Jubiläums 150 Jahre DAV
 Multivisionsschau mit Alexander Huber
 „Die steile Welt der Berge“**
 Stadthalle Ahlen

Donnerstag, 04.04.2019– 19:00 Uhr

Sonntag, 07.04.2019

Alpingruppe
 Grundkurs Alpinklettern in Arco/Italien
 Organisation: Lukas Brexler



April

Samstag, 13.04.2019 ab 14:00 Uhr

Familienklettergruppe
Gemeinsames Klettern mit der Familie,
Kletteranlage im Phoenix-Park,
Beckum
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag, 21.04.2019 11:00–14:00 Uhr

Klettergruppe Breitensport
Klettern – Toprope/Vorstieg/
Anfänger/Fortgeschrittene,
Phoenix-Park
Organisation: Margret und Siegfried Räcke

Sonntag, 28.04.2019 9:00 Uhr

Wandergruppe
Tageswanderung
Sorpensee/Hagener Wald
Organisation: Ute Schmidt

Mai

Samstag, 11.05.2019 ab 14:00 Uhr

Familienklettergruppe
Gemeinsames Klettern mit der Familie,
Kletteranlage im Phoenix-Park,
Beckum
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag, 19.05.2019 8:30 Uhr

Wandergruppe
Tageswanderung im Sauerland
Organisation: Josef Franke

Sonntag, 19.05.2019 11:00–14:00 Uhr

Klettergruppe Breitensport
Klettern – Toprope/Vorstieg/
Anfänger/Fortgeschrittene,
Phoenix-Park
Organisation: Margret und Siegfried Räcke

Mai

Donnerstag, 30.05.2019–

Sonntag, 02.06.2019

Alpingruppe
Gemeinschaftsfahrt
Alpiner Kletterflair im Harz
Bad Harzburg/Göttingerode
Organisation: Bernd Limbach

Juni

Donnerstag, 13.06.2019– 19:00 Uhr

Sonntag, 16.06.2019

Alpingruppe
Aufbaukurs Hochtouren
Taschachhaus, Pitztal/Österreich
Organisation: Lukas Brexler

Sonntag, 16.06.2019–

Samstag, 22.06.2019

Alpingruppe: Ausbildungskurs
Grundausbildung Gletscher und Eis
Taschachhaus, Pitztal/Österreich
Organisation: Bernd Limbach

Samstag, 15.06.2019 ab 14:00 Uhr

Familienklettergruppe
Gemeinsames Klettern mit der Familie,
Kletteranlage im Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag, 16.06.2019 10:00 Uhr

Wandergruppe
Radtour

Sonntag, 16.06.2019 11:00–14:00 Uhr

Klettergruppe Breitensport
Klettern – Toprope/Vorstieg/
Anfänger/Fortgeschrittene,
Phoenix-Park
Organisation: Margret und Siegfried Räcke



Juni

Donnerstag, 20.06.2019– 8:00 Uhr**Sonntag, 23.06.2019**Wandergruppe: Mehrtagesfahrt zu
Fronleichnam nach Masserberg/Thüringen

Durchführung:

Jochen Ogurek und Manfred Kolkmann

Samstag, 22.06.2019–**Sonntag, 30.06.2019**

Klettergruppe Breitensport

Gemeinschaftsfahrt ins Tannheimer Tal

Organisation: Dennis Polzin

Samstag, 29.06.2019–**Samstag, 06.07.2019**

Wandergruppe

Mehrtagesfahrt nach Madeira

Organisation: Thomas Dreier

Juli

Samstag, 06.07.2019–**Sonntag, 07.07.2019**

Wandergruppe

Zweitagesfahrt ins Sauerland

Organisation: Dr. Gregor Schwert

Donnerstag, 04.07.2019–**Montag, 08.07.2019**

Klettergruppe Breitensport

Gemeinschaftstour: Lechquellen-
wanderung zur Ravensburger Hütte

Organisation: Bernhard Emberger

anschließend:**Montag, 08.07.2019–****Samstag, 13.07.2019**

Klettergruppe Breitensport

Gemeinschaftstour

an der Ravensburger Hütte/Arlberg

Organisation: Margret und Siegfried Räcke

Juli

Samstag, 13.07.2019**ab 14:00 Uhr**

Familienklettergruppe

Gemeinsames Klettern mit der Familie,
Kletteranlage im Phoenix-Park, Beckum**Samstag, 20.07.2019**

Wandergruppe: Tageswanderung

in Hamburg auf dem Alsterwanderweg

inkl. Buffet am Abend

Organisation: Manfred Kolkmann

Sonntag, 21.07.2019**11:00–14:00 Uhr**

Klettergruppe Breitensport

Klettern – Toprope/Vorstieg/

Anfänger/Fortgeschrittene, Phoenix-Park

HAMBURG einmal anders • Am 20. Juli entlang der Alster

Idyllisch schlängelt sich die Alster durch Wald und Auenlandschaft. Für viele ein ungewöhnter Anblick, denn im Zentrum Hamburgs hat die Alster einen völlig anderen Charakter. Ihre unterschiedlichen Facetten zeigt sie auf dem Alsterwanderweg.

Am Samstag, den 20. Juli bieten wir eine Tageswanderung an, die von der Außenalster bis ins Rodenbeker Quellental führt.

Bis Druckbeginn stand noch nicht genau fest, wann wir losfahren (wegen der gesetzlichen Lenkzeiten): zwischen 5 und 7 Uhr (Genaueres bald auf unserer Internetseite).

Zum Abschluss gibt es ein Bratkartoffelbuffet mit Fleisch und Fisch. Aber auch für Vegetarier ist gesorgt! Das muss bei der Anmeldung bei Thomas Dreier (Tel. 02525/951417) unbedingt mit angegeben werden!



Buchveröffentlichungen

Rudolf und Siegrun Weiss: Ötztal – Silvretta Pitztal – Kaunertal – Oberinntal – Paznaun • 50 Skitouren



EUR 14,90

ISBN 978-3-7633-5917-2

Rother-Skitourenführer

144 Seiten mit 81 Fotos, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:800.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

3., aktualisierte Auflage 2017

Pulverschnee, Sonnenschein und hohe Gipfel – das Ötztal und die Silvretta sind ideal für herrliche Skitouren! Hier lassen sich viele Dreitausender als Tagestour erklimmen und die Abfahrten sind einfach sagenhaft. Die 50 schönsten Aufstiege und Traumabfahrten stellt der Rother-Skitourenführer »Ötztal – Silvretta« vor.

Stefan Herbke: Vorarlberg Bregenzerwald – Rätikon – Silvretta



EUR 14,90

ISBN 978-3-7633-5920-2

Rother-Skitourenführer

144 Seiten mit 97 Farbabbildungen, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1 Übersichtskarte

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

4. Auflage 2017

Vielseitig und schneesicher ist das Skitourengebiet Vorarlberg. Und es bietet Tourenmöglichkeiten für jeden Geschmack und jedes Können! Der Rother-Skitourenführer »Vorarlberg« stellt die 50 schönsten Tourenvorschläge vor – von der gemütlichen Vorgebirgstour bis zur anspruchsvollen Gletschertour. Das Winterparadies im Bregenzerwald, Rätikon, Montafon und in der Silvretta ist unter Tourengern zwar kein Geheimtipp mehr, doch überlaufen sind die vorgestellten Gipfel keineswegs. In der Auswahl finden sich beliebte Klassiker ebenso wie stille, wenig bekannte Ziele – oftmals ist man selbst bei besten Verhältnissen alleine unterwegs.

Alle hier in dieser Sektionsinfo vorgestellten Bücher können unsere Sektionsmitglieder (DAV-Ausweis erforderlich!) kostenlos ausleihen in der Stadtbücherei Neubeckum (Öffnungszeiten siehe unter „Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle“ – Seiten 81/82).



Buchveröffentlichungen

Herbert Mayr: Winterwandern Allgäuer Alpen 50 Wander- und Schneeschuhtouren mit Tipps zum Rodeln



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-3029-4

Rother-Wanderbuch

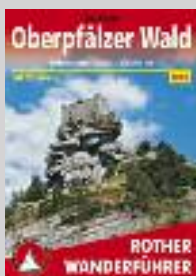
176 Seiten mit 97 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

4., aktualisierte Auflage 2016

Schnee-Abenteuer für alle! Zu Fuß, auf Schneeschuhen und mit dem Schlitten lassen sich zauberhafte Wintertouren unternehmen – durch tief verschneite Wälder, mit herrlichen Bergpanoramen und auf heimelige Almen. Herbert Mayr, im Allgäu zu Hause, stellt im Rother-Wanderbuch »Winterwandern Allgäuer Alpen« insgesamt 50 Winterwanderungen und Schneeschuhtouren vor. Von der einfachen Familienwanderung mit lustiger Rodelpartie bis zum sportlichen Gipfelanstieg in hochalpiner Umgebung ist alles dabei. Das Gebiet umfasst die Allgäuer Hochalpen, die Oberstdorfer Bergwelt, das Kleinwalsertal, das Tannheimer Tal, die Ammergauer Berge sowie das Lechtal.

Eva Krötz: Oberpfälzer Wald Böhmischer Wald – Český les • 50 Touren



EUR 14,90

ISBN 978-3-7633-4388-1

Rother-Wanderführer

176 Seiten mit 121 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:700.000 und 1.000.000, GPS-Tracks zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

3., überarbeitete Auflage 2019

Die Oberpfalz ist ein Wanderparadies, das so manchen Geheimtipp birgt. Nahezu unbekannt sind die über 100 erloschenen Vulkankegel in den ausgedehnten Wäldern oder die auf hohen Granitfelsen eigentümlich thronenden Burgruinen. Der Rother-Wanderführer »Oberpfälzer Wald« führt mit 50 ausgewählten Wanderungen durch Bayerns am dünnsten besiedelte Landschaft, die durch ihre raue Schönheit verzaubert.

Auch der in Tschechien angrenzende Naturpark Český les (Böhmischer Wald) ist mit zahlreichen Tourenvorschlägen vertreten.



Buchveröffentlichungen

Eva Krötz: Wilde Wege

Bayerischer Wald • 50 Touren



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-3172-7

Rother-Wanderbuch

216 Seiten mit 144 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

1. Auflage 2018

Dichter Wald, grünes Dickicht, Meere aus Steinblöcken – im Bayerischen Wald findet sich ursprüngliche und wilde Natur wie kaum anderswo. Spannend ist es, diese Naturschönheiten abseits der bekannten Pfade zu erkunden, auf Wanderungen, die über Stock und Stein und manchmal sogar weglos durchs Gelände führen.

Das Rother-Wanderbuch »Wilde Wege Bayerischer Wald« stellt 50 Touren auf wenig begangenen Wegen vor – ein Buch für Entdecker und Naturgenießer! Alte Jägersteige, Grenzpfade im Dreiländereck Deutschland, Österreich, Tschechien und Wege, die heute keine Wandermarkierung mehr tragen, bescheren ungeahntes Naturerleben.

Eduard und Sigrid Soeffker: ErlebnisWandern mit Kindern

Dreiländereck Bodensee mit Bregenzerwald und Ostschweiz • 30 Touren



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-3186-4

Rother-Wanderbuch

192 Seiten mit 204 Fotos, 30 Höhenprofilen, 30 Wanderkärtchen im Maßstab 1:15.000 bis 1:50.000 sowie einer Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

1. Auflage 2018

Der Bodensee ist ideal für den Familienurlaub. Überall gibt es tolle Wandermöglichkeiten, die sich speziell für Kinder sehr gut eignen, liebevoll gestaltete Erlebnispfade und traumhafte Bademöglichkeiten. Und bei Highlights wie Bachklettergarten, Höhlenpark, Barfußpfaden und stiebenden Wasserfällen werden nicht nur Kinder begeistert sein. Das Rother-Wanderbuch »ErlebnisWandern mit Kindern – Dreiländereck Bodensee« stellt 30 abwechslungsreiche und kindgerechte Wanderungen im Westallgäu, dem Bregenzerwald und in der Ostschweiz vor.



Buchveröffentlichungen

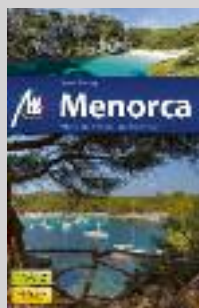
Thomas Schröder • Reiseführer Barcelona MM-City



Buch: EUR 16,90 • E-Book: EUR 13,99
ISBN 978-3-95654-441-5
Michael Müller Verlag, Erlangen
300 Seiten + herausnehmbare Karte (1:16.000),
farbig, 7. Auflage 2017

Zukunftsorientiert, schick und hier und da auch ein wenig versnobt – die katalanische Mittelmeermetropole gehört zu den Topadressen des europäischen Städtetourismus. Sie ist das Traumziel für Liebhaber extravaganter Architektur und avantgardistischen Designs, präsentiert sich als modernes Shoppingparadies und als wahres Eldorado für Nachtschwärmer. Doch Barcelona ist nicht nur eine Stadt im Vorwärtsgang. Im Barri Gòtic, dem Gotischen Viertel rund um die mächtige Kathedrale, schlägt ein vitales mittelalterliches Herz mit einem Gewirr aus kleinen Gässchen, in denen man sich herrlich verlaufen und die Zeit vergessen kann. Die Neuauflage des City-Guides erscheint in komplett neuem Outfit und ist dadurch noch übersichtlicher und griffiger – zahlreiche neue Features (z. B. ein Kapitel für den schmaleren Geldbeutel, ein Kinderkapitel, Top-Listen sowie Restaurants und Museen auf einen Blick) erleichtern die Orientierung.

Robert Zsolnay • Reiseführer Menorca



Buch: EUR 16,90 • E-Book: EUR 13,99
ISBN 978-3-95654-136-0
Michael Müller Verlag, Erlangen
280 Seiten + herausnehmbare Karte (1:100.000),
farbig, 106 Fotos, 3. Auflage 2018

Menorca, zweitgrößte Insel im balearischen Archipel, präsentiert sich mit seinen mehr als 80 Stränden und dem 180 km langen Küstenrundwanderweg Camí de Cavalls wohlthuend ruhig und unaufgeregt. Fast die Hälfte der Inselfläche steht unter Naturschutz, der Großteil der menorquinischen Küste ist unverbaut und eignet sich hervorragend zum Baden, aber auch für ausgedehnte Wanderungen, Mountainbike-Touren und Ausritte. Die herrlichen Strände vor türkisem und smaragdgrünem Wasser fallen meist flach ins Meer ab und sind so ideal für Kinder. In Tapas-Bars, Cafés und Restaurants sowie in den Gassen der drei charmanten Inselstädtchen Ciutadella, Maò und Alaior lässt sich das Leben genießen. Und wer genau hinsieht, wird überall die typisch spanische Leichtigkeit und Lebensfreude bemerken – die „alegría“.



Kartenveröffentlichungen

Gardasee (Wanderkarte WKI 01)



EUR 9,20

EAN: 9783707917420, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2018

Die Wanderkarte „Gardasee 1:50.000“ (WKI 01) enthält aktualisierte Informationen zu Wanderwegen, Rad- und Mountainbikestrecken, Hütten, Naturdenkmälern, kulturellen Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen. Das beiliegende Informationsheft enthält eine Auswahl der besten Wanderwege, Radwege und Mountainbikestrecken sowie eine kurze Beschreibung der Insel mit ihrem Freizeitangebot (Sprache: Deutsch, Englisch, Italienisch). Details: touristische Informationen, Wanderungen, GPS-tauglich, Ortsregister, doppelseitig.

Lechtaler Alpen – Allgäuer Alpen (Wanderkarte WK 351)



EUR 9,20

EAN: 9783850847582, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2018

Die „WK 351 Lechtaler Alpen – Allgäuer Alpen“ enthält aktualisierte Informationen zu Wanderwegen, Rad- und Mountainbikestrecken, Hütten, Naturdenkmälern, kulturellen Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen. Das beiliegende Informationsheft enthält eine Auswahl der besten Wanderwege, Radwege und Mountainbikestrecken sowie eine kurze Beschreibung der einzelnen Gemeinden mit ihrem Freizeitangebot, Wander- und Weitwanderwege, Mountainbike- und Radtouren, Ortsregister, GPS-tauglich, Klettersteig, Ski- und Langlauftrasse, Nordic-Walking-Strecke. Region: Lechtaler Alpen, Lechtal, Oberinntal, Tirol, Allgäuer Alpen, Allgäu, Oberallgäu. Weitwanderwege und besondere Wander-Themenwege: E4, E5, Nordalpenweg, Jakobsweg, Adlerweg, Via Alpina, Lechweg, Via Claudia Augusta, Holzgau-Steeg Rundwanderung, Memminger Hütte, Parseierspitze. Rad- und Mountainbiketouren: Innradweg (Inntal-Radweg), Lechradweg, Bike Trail Tirol, Via Claudia Augusta Radroute, Stanzertal-Radweg, Falterschein-Runde, Höhenrundweg Martinau.

Diese beiden Wanderkarten können Sie für Ihre Tour-Vorbereitung gerne in unserer Geschäftsstelle ausleihen.

Da auch weitere interessierte Mitglieder eine einwandfreie, unbeschädigte Karte vorfinden sollen, dürfen die Karten verständlicherweise **nicht auf Touren mitgenommen werden.**



Beste Aussichten für Klimaschützer

- ▶ 100% Ökostrom aus Deutschland
- ▶ Prämierter Kundenservice
- ▶ Förderung von DAV-Klimaschutzprojekten
- ▶ Finanzielle Unterstützung deiner Sektion



Edelweiß[®]
STROM
Energie mit Weitblick



Unser Geschenk für dich!
Jetzt wechseln und eine
Klean Kanteen Special Edition
Trinkflasche erhalten.



Klimaschützer wechseln jetzt! **edelweiss-strom.de**

**Zum Gedenken**

Unser Sektionsmitglied

Bernd Beyer

aus Beckum verstarb am 31. Mai 2018 im Alter von 65 Jahren.

Der Bauingenieur war seit dem 1. Januar 1997 Mitglied im Deutschen Alpenverein und in unserer Sektion.

**Zum Gedenken**

Unser Sektionsmitglied

Antonius Gärtner

aus Lippstadt verstarb am 9. Juli 2018 im Alter von 63 Jahren.

Der begeisterte Bergwanderer war seit 2013 Mitglied im Deutschen Alpenverein und in unserer Sektion, als er zusammen mit seiner Frau das Hüttenwandern ausprobierte und dann davon so „gepackt“ war, dass die beiden jedes Jahr ein bis zwei Hüttentouren absolvierten.

Auf seiner letzten Hüttentour im Grödner Tal ist er dann in seinen geliebten Bergen am Abend auf der Plattkofelhütte ohne irgendwelche Vorzeichen an akutem Herzversagen gestorben.



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

An die Sektion:

Beckum

des Deutschen Alpenvereins e. V.

(Nicht notwendig)

Ort, Name:

Lönkerstraße 18

(PLZ, Ort):

59269 Beckum

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit obestehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft lebenslanglich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Einrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Nachname	Titel
Geburtsdatum	Beitrag (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Freiwillige Beiträge (Angabe)		Sekundäre Beiträge (freiwillige Angabe)
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift des Mitglieds (gilt nur für den gesetzlichen Vertreter/Vertragspartner)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Nachname	Titel	Geburtsdatum
E-Mail (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)	
Freiwillige Beiträge (Angabe)		Freiwillige Beiträge (Angabe)	
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Nachname	Geburtsdatum
Name	Nachname	Geburtsdatum
Name	Nachname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift des Mitglieds (gilt nur für den gesetzlichen Vertreter/Vertragspartner)

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Nachname	Mitgliedsnummer	Eintrittskategorie
Name	Nachname	Mitgliedsnummer	Eintrittskategorie

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Nachname	Mitgliedsnummer	Eintrittskategorie
------	----------	-----------------	--------------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Nachname	Mitgliedsnummer	Eintrittskategorie
Name	Nachname	Mitgliedsnummer	Eintrittskategorie
Name	Nachname	Mitgliedsnummer	Eintrittskategorie
Name	Nachname	Mitgliedsnummer	Eintrittskategorie

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Selbstklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und rechtliche Verhältnisse (insbesondere personenbezogene Daten) gleichermassen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (2) BDSG bzw. Art. 4 (8) 2. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in der Satzung des Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen ab, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband der DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse an DAV Panorama haben, so können Sie dem Vorstand bei Ihrer Sektion das Dar schriftlich mitteilen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Regionalpartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die obenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Namen
Einkreuzen Sie, ob Sie das Dokument elektronisch oder gedrucktes Dokument unterschreiben.	
☒ ☐	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Namen
Einkreuzen Sie, ob Sie das Dokument elektronisch oder gedrucktes Dokument unterschreiben.	
☒ ☐	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummer zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummer an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Namen
Einkreuzen Sie, ob Sie das Dokument elektronisch oder gedrucktes Dokument unterschreiben.	
☒ ☐	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama:

☐ Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name und Name (Geburtsname)	
Name des Kreditinstituts	
IBAN	
BIC	
DE11 2220 0000 115783	

Name und Name (Geburtsname)	
Name des Kreditinstituts	
IBAN	
BIC	
DE11 2220 0000 115783	

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzukassieren.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort	Namen
Einkreuzen Sie, ob Sie das Dokument elektronisch oder gedrucktes Dokument unterschreiben.	
☒ ☐	

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Betragseinzug mit. Denn solange der Jahresbetrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Auftragsergänzung	Laufende Beitragsbuchung	Zahlungsart	Erstmalige Beitragsbuchung
Mitgliedschaftsnummer		Wird Mitglied als Mitglied aufgenommen		Beitrag wird als Mitglied aufgenommen



Mitgliedsbeiträge der Sektion Beckum

(gültig seit dem 1. Januar 2014)

Mitgliederkategorie	Beitrag*	Aufnahmegebühr
Vollmitglied	56,00 €	15,00 €
Ermäßigtes Mitglied (Ehe-/Lebenspartner, Junioren 18–24 Jahre)	32,00 €	10,00 €
Kind/Jugend (Einzelmitgliedschaft)	18,00 €	5,00 €
Familienmitgliedschaft	88,00 €	25,00 €
Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag)	32,00 €	10,00 €

- * Bei einem Eintritt in die Sektion ab dem 1. September wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % gewährt, jedoch nur im Beitrittsjahr.
- Kinder und Jugendliche im Rahmen der Familienmitgliedschaft zahlen bis zum 18. Geburtstag keinen Beitrag.
- Familienmitgliedschaft ist auch für Alleinerziehende mit Kindern möglich.
- Bei eheähnlicher Lebensgemeinschaft ist die Voraussetzung für eine Ermäßigung gleiche Adresse und Abbuchung von einem Konto.
- Senioren, die im laufenden Kalenderjahr das 70. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag ab dem kommenden Jahr den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.
- Die Aufnahmegebühr entfällt beim Wechsel aus einer anderen DAV-Sektion.

Irrtümer vorbehalten!

Große Ferienwohnung (bis 6 Personen) am Fuße der Zugspitze



Sehr ruhig und sonnig am Ortsrand von Grainau gelegen, herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv mit Zugspitze, Waxensteinen und Alpispitze; nur wenige Gehminuten von der Ortsmitte entfernt

Informationen: Klaus Hogrebe,
Bismarckstraße 14, 59302 Oelde
Telefon: (02522) 961444

www.hogrebe.net/ferienwohnung/



Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum

Vorstand

Thomas Roßbach	1. Vorsitzender	Avermannskamp 10a, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 85 35 85 Thomas.Rossbach@alpenverein-beckum.de
Jürgen Brexler	2. Vorsitzender	Agnesstraße 23, 59320 Ennigerloh Tel.: (0 25 24) 12 40 Juergen.Brexler@alpenverein-beckum.de
Hubert Stövesand	Schatzmeister	Soestweg 13, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 39 43 Hubert.Stoevesand@alpenverein-beckum.de
Ute Schmidt	Schriftführerin/ Wanderleiterin	Friedrich-Fröbel-Straße 4, 59269 Beckum Mobil: (01 73) 2 53 64 48 Ute.Schmidt@alpenverein-beckum.de
Max Hegemann	Jugendgreferent/ Jugendgruppe JDAV	Max.Hegemann@alpenverein-beckum.de

Beirat

vakant	Presse- und Öffentlichkeitsreferent	
Manfred Kolkmann	Leiter der Geschäftsstelle	Everkekamp 9, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 46 24 Manfred.Kolkmann@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de redaktion@alpenverein-beckum.de
	+	
	Redaktion Sektionsheft	
Bernd Limbach	Trainer C Bergsteigen/ Ausbildungsreferent Alpingruppe	Müselerstraße 23, 59302 Oelde Mobil: (01 73) 9 03 14 38 Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de
Ernst-Dieter Redemeyer	Naturschutzwart	Im Altefeld 20, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 17 47 Ernst-Dieter.Redemeyer@alpenverein-beckum.de
Uwe Conrad	Beauftragter AG Leutasch	Am Huckenholtz 15d, 59071 Hamm Tel.: (0 23 81) 49 21 41 Uwe.Conrad@alpenverein-beckum.de
Thomas Dreier	Wanderwart/ Wanderleiter	Dr.-Prüssing-Straße 36, 59269 Beckum Mobil: (01 73) 7 64 81 67 (abends) Thomas.Dreier@alpenverein-beckum.de



Beirat

Peter Becker	Hüttenwart Verwaltung	Südstraße 19, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 8 28 34 53 Peter.Becker@alpenverein-beckum.de
Willi Klenner	Hüttenwart Instandhaltung/ Wanderleiter	Sprenheide 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 75 66 Willi.Klenner@alpenverein-beckum.de
Klaus Hogrebe	Sportklettergruppe „real up“/ Beauftragter für Wettkampfklettern	Bismarckstraße 14, 59302 Oelde Tel.: (0 25 22) 96 14 44 Mobil: (01 71) 4 78 70 44 Bismarckstraße 14, 59302 Oelde Klaus.Hogrebe@alpenverein-beckum.de
Lydia Kaatz	Rad und Wandern mit Genuss	Westhoffstraße 7, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 20) 15 42 Lydia.Kaatz@alpenverein-beckum.de
Jürgen Plagwitz	Vortragswart	Von-Hohenhausen-Straße 8, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 07 02 Juergen.Plagwitz@alpenverein-beckum.de
Siegfried Räcke	Trainer C Sportklettern/ Kletteranlage Phoenix-Park + Klettergruppe Breitensport	Mobil: (01 72) 9 35 46 63 Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de
Josef Franke	Skilanglaufwart	Mobil: (01 74) 2 80 80 00 (abends) Josef.Franke@alpenverein-beckum.de

Sonstige Funktionen

Monika Mersmann	Frauengruppe „Alpenveilchen“	Münsterweg 14a, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 69 27 Monika.Mersmann@alpenverein-beckum.de
Thomas Bertelt	Wanderleiter	Karl-Arnold-Straße 66, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 94 04 06 Thomas.Bertelt@alpenverein-beckum.de
Ludger Freßmann	Trainer C Bergwandern	Eisenbahnstraße 40, 48231 Warendorf Mobil: (01 72) 5 32 85 59 Ludger.Fressmann@alpenverein-beckum.de
Ralf Nüse	Wanderleiter	Am Hesekamp 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 60 62 Ralf.Nuese@alpenverein-beckum.de
Dr. Gregor Schwert	Wanderleiter	Schubertstraße 1, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 81 81 Gregor.Schwert@alpenverein-beckum.de



Sonstige Funktionen

Marlies Bergedieck	Wanderleiterin	Marlies.Bergedieck@alpenverein-beckum.de
Felix Janich	Jugendgruppe JDAV	Felix.Janich@alpenverein-beckum.de
Lukas Brexler	Trainer B Alpinklettern/ Alpingruppe	Agnesstraße 23, 59320 Ennigerloh Mobil: (0152) 04 10 09 29 Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de
Jörg Böger	Kletterbetreuer	Joerg.Boeger@alpenverein-beckum.de
Jessica Kirschke	Kletterbetreuerin	Jessica.Kirschke@alpenverein-beckum.de
Margret Räcke	Kletterbetreuerin	Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de
Dennis Polzin	Trainer C Sportklettern	Dennis.Polzin@alpenverein-beckum.de
Gina Blümel	Kletterbetreuerin	Gina.Blumel@alpenverein-beckum.de
Jörn Lillmanntöns	Offener Klettertreff	Joern.Lillmanntoens@alpenverein-beckum.de
Mike Schmidt	Trainer C Sportklettern/ Offener Klettertreff	Mike.Schmidt@alpenverein-beckum.de
Bernhard Emberger	Freitagstreff Klettern	Bernhard.Emberger@alpenverein-beckum.de
Michael Barkey	Freitagstreff Klettern	Michael.Barkey@alpenverein-beckum.de
Alexandra Supply	Familienklettergruppe	Alexandra.Supply@alpenverein-beckum.de
Tobias Grote	Schulgruppenbetreuer Klettern	Tobias.Grote@alpenverein-beckum.de



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2018

85 Jahre

Niewöhner, Karl-Heinz/Rietberg

80 Jahre

Becker, Gisela/Beckum
Gerhards, Manfred/Oelde
Weinhold, Herbert/Wadersloh

75 Jahre

Becker, Renate/Beckum
Becker, Willi/Beckum
Berbecker, Ingo/Bönen

75 Jahre

Deppe, Heinrich/Oelde
Haeussler, Heinz-Ulrich/Lippstadt
Kaldewei, Hermann/Oelde
Peter, Karl-Heinz/Ahlen
Plate, Heinrich/Ahlen
Steinacker, Paul-Heinrich/Winterberg-
Neuastenberg
Wittjürgen, Gertrud/Oelde

70 Jahre

Ewald, Günter/Ennigerloh
Kahl, Eduard/Hamm



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2018

70 Jahre

Mahler, Gerd/Rheda-Wiedenbrück
 Michelis, Konrad/Ennigerloh
 Mingram, Anneliese/Beckum
 Nothjung, Bernd/Lippstadt
 Olbrich, Georg/Beckum
 Sundermann, Klaus/Beckum

65 Jahre

Alexnat, Ingo/Unna
 Beckamp, Heinz/Ahlen
 Bröckelmann, Alfons/Lippetal
 Hagedorn, Cornelia/Ahlen
 Halupka, Peter/Beckum
 Hermes, Peter/Ahlen
 Ingendahl, Klaus/Lippstadt
 Jasper, Karl/Beckum
 Mantoan, Günter/Sundern
 Morgenstern, Fano/Beckum
 Reimer, Helmut/Lippstadt
 Saager, Gabriele/Ahlen
 Steinhoff, Norbert/Beckum
 Steins, Anne/Hamm
 Tünste, Klaus/Oelde
 Westerwalbesloh, Elisabeth/Oelde

60 Jahre

Agnesens, Hans-Jürgen/Beckum
 Altwischer, Ursula/Beckum
 Balke, Bernt/Beckum
 Barkey, Michael/Gütersloh
 Bröckelmann, Maria/Lippetal
 Bunne, Claus Martin/Ahlen
 Burda, Jürgen/Beckum
 Engbert, Cornelia/Münster
 Irmgedruth, Rainer B./Beckum

60 Jahre

Johanterwage, Christel/Warendorf
 Koch, Michael/Ahlen
 Kolkmann, Franz-Josef/Beckum
 Profanter, Claudia/Hamm
 Rothfeld, Annette/Wadersloh
 Rustige, Thomas/Lippstadt
 Schmidt, Burkhard/Beckum
 Seel, Mechthild/Lippstadt
 Simon, Julian/Beckum
 Steinacker, Gertrud/Winterberg-
 Neuastenberg
 Walter, Wolfgang/Sendenhorst
 Wimmelbucker, Herbert/Ahlen

50 Jahre

Bankstahl, Andreas/Arnsberg
 Becker, Alexandra/Rheda-Wiedenbrück
 Böhnisch, Ingo/Ahlen
 Carstens, Ralf/Beckum
 Haupt, Dietmar/Hamm
 Henneböle, Udo/Lippstadt
 Hesse, Stefan/Finnentrop
 Huesmann, Dirk/Beckum
 Huster, Birgit/Oelde
 Knubel, Heribert/Hamm
 Kreimer, Anke/Sendenhorst
 Krumsiek, Claudia/Herzebrock-Clarholz
 Mattenklotz, Ira/Geseke
 Mitzinneck, Renate/Duderstadt
 Plagwitz, Birgit/Beckum
 Poschmann, Margit/Beckum
 Schmidt-Formann, Oliver/Hamm
 Schröder, Achim/Oelde
 Schröder, Anne/Beckum
 Wartala, Andreas/Beckum



Neue Mitglieder der Sektion

Neuaufnahmen Mai–Oktober 2018

Herzlich willkommen, liebe Neumitglieder, in der DAV-Sektion Beckum! Es freut uns, dass Sie zu uns gefunden haben, denn die Liebe zur Natur und zu den Bergen verbindet uns alle.

Wir hoffen, dass Sie sich in unserer Sektion wohl fühlen und unsere Sektionsangebote und die des Deutschen Alpenvereins reichlich nutzen.

Wir laden Sie alle ein, rege an unserem Vereinsleben bei unseren Sektionsveranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter teilzunehmen. Wenn Sie sich zur aktiven Mitarbeit entschließen, freuen wir uns ganz besonders.

Auch mit Ihren Wünschen und Anregungen dürfen Sie sich gerne an uns wenden (siehe unter „Ansprechpartner“ in diesem Heft).

Ahrens, Christoph/Rietberg
Aistermann, Linus/Rietberg
Altberg, Ina/Münster
Altenhöner, Jule/Gütersloh
Baumeister, Michael/Herzebrock-Clarholz
Beckamp, Heinz/Ahlen
Biernatowski, Artur/Lippstadt
Biernatowski, Jakob Levin/Lippstadt
Biernatowski, Janine/Lippstadt
Biernatowski, Johannes Lorenz/Lippstadt
Bitter, Sara/Ahlen
Blach, Frederik/Rietberg
Böker, Isabell/Hamm
Borchert, Ralph/Oelde
Borchert-Giel, Katja/Oelde
Braun, Karin/Ennigerloh
Brinkrolf, Johanna/Rietberg
Bündgen, Christa/Ahlen
Denzel, Zoe/Rietberg
Dreisewerd, Daniel/Rietberg
Erlei, Florian/Rietberg
Fäseke, Dieter/Rheda-Wiedenbrück
Figueiredo, Nilson/Beckum
Fuhmann, Christin/Rietberg
Garcon, Linda/Soest
Gärtner, Julia/Rietberg
Gehrigk, Maike/Bonn

Ghaffal, Ali/Fröndenberg
Giel, Jonathan/Oelde
Giel, Simon/Oelde
Gödde, Andreas/Oelde
Grafenburg, Ruth/Beckum
Grauthoff, Louis/Rietberg
Grumbach-Wendt, Marion/Münster
Hagedorn, Cornelia/Ahlen
Hanhardt, Mia/Rietberg
Hartmann, Elias/Rietberg
Heckemeier, Edda/Rietberg
Hegner, Christian/Bielefeld
Hellmann, Felix/Beckum
Hemmersmeier, Carla/Rietberg
Henze, Nele/Rietberg
Herbermann, Yvonne/Glandorf
Himler, Jochen/Bonn
Himler, Justus/Bonn
Himler, Linus/Bonn
Horstkemper, Anna/Rietberg
Jasper, Joachim/Rheda-Wiedenbrück
Jasper, Petra/Rheda-Wiedenbrück
Kaldewei, Bastian/Oelde
Kemper, Anton/Ahlen
Kemper, Ellen/Ahlen
Kemper, Konrad/Ahlen
Kemper, Matthias/Ahlen



Kirks, Bianka/Werne	Rauer, Andrea/Beckum
Kirks, Uwe/Werne	Rewer, Ellen/Oelde
Klein, Vera/Hamm	Rewer, Martin/Oelde
Kleine, Wolfgang/Hamm	Röhler, Michaela/Hamm
Komberg, Brigitte/Beckum	Rumpenhorst, Guillemette/Hamm
Kordes, Karsten/Ahlen	Sadowsky, Florian/Hamm
Kordes, Susanne/Ahlen	Sadowsky, Lena/Hamm
Köster-Spitz, Martina/Hamm	Sadowsky, Matthias/Hamm
Krellmann, Jonas/Soest	Sadowsky, Patricia/Hamm
Krimphove, Bruno/Rheda-Wiedenbrück	Sadowsky, Rene/Hamm
Krimphove, Burkhard/Rheda-Wiedenbrück	Scherf, Dennis/Oelde
Krimphove, Julia/Rheda-Wiedenbrück	Schirrmeister, Fred/Beckum
Krimphove, Leo/Rheda-Wiedenbrück	Schlotböller, Hendrik/Ahlen
Kuhn, Kirsten/Fröndenberg	Schulte, Phil/Rietberg
Kulage, Esther/Rietberg	Seidelmann, Christian/Münster
Landwehr, Heike/Herzebrock-Clarholz	Siegel, Anja/Hamm
Letz, Niklas/Hamm	Simon, Julian/Beckum
Lohmann, Friedhelm/Welver	Simon, Rita/Beckum
Loock, Rüdiger/Rheda-Wiedenbrück	Spexard, Johanna/Rietberg
Loock, Sascha/Rheda-Wiedenbrück	Spitz, Detlef/Hamm
Lüttke, Paula/Rietberg	Stirmann, Jerome/Ahlen
Mähler, Keke Franz/Hamm	Strakerjahn, Bodo/Lippstadt
Mähler, Peter Ferdinand/Hamm	Strothmann, Simon/Ahlen
Matt-Windel, Susanna/Gütersloh	Tripp, Marlene/Ahlen
Mersmann, Manfred/Ahlen	Trojan, Feline/Rietberg
Merten, Martje/Lüdinghausen	Tükenmez, Tugca/Marienfeld
Meßmann, Christian/Hamm	Uesbeck, Sebastian/Münster
Meyer, Stefan/Hamburg	Verläger, Theo/Rietberg
Mielke, Christian/Gütersloh	Wallerheim, Alexander/Hamm
Neudorf, Madita/Rietberg	Walljasper, Markus/Oelde
Nieländer, Tanja/Münster	Walljasper, Uta/Oelde
Ostermann, Dirk/Oelde	Welsch, Jasmin/Hamm
Pieper, Emma/Rheda-Wiedenbrück	Wind, Karla/Bielefeld
Pieper, Hanna/Rheda-Wiedenbrück	Windel, Klaus/Gütersloh
Pieper, Timo/Rheda-Wiedenbrück	Woytinka, Sandra/Beckum

Konto-, Adress- oder Namensänderungen

teilen Sie bitte **sofort** unserer Geschäftsstelle mit, am besten schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum) oder per E-Mail: info@alpenverein-beckum.de, um unnötige Kosten zu vermeiden.



Gemeinsam neue Wege gehen



Da Bergwandern eine der beliebtesten Tätigkeiten der DAV-Mitglieder ist und um unseren zahlreichen Mitgliedern daher auch weiterhin ein vielfältiges Programm in diesem Bereich bieten zu können, suchen wir **interessierte ehrenamtliche Mitglieder**, die gerne mit Gleichgesinnten unterwegs sind und **sich im Bereich Bergwandertouren und Hüttentouren als Leitungs- bzw. Führungskräfte engagieren** möchten.

Dazu bietet der DAV Kurse als

Wanderleiter – Trainer C Bergwandern

jährlich von Mai bis September an.

Die Ausbildung sowie die spätere regelmäßige Weiterbildung erfolgen über das Lehrteam des DAV. Die Kosten werden zum großen Teil von der Sektion getragen.

Für weitere Informationen stehen unser Vorsitzender Thomas Roßbach, unser Wanderwart Thomas Dreier sowie unser Ausbildungsreferent Bernd Limbach gern zur Verfügung (Kontaktmöglichkeiten siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ auf Seite 72).

Hiermit beantrage ich die Jahreskarte für die Kletteranlage im Phoenix Park in der Sektion Beckum e. V. des Deutschen Alpenvereins als

- ☐ Jahreskarte/n für die Kletteranlage Phoenix-Park
- ☐ Ich möchte ebenfalls einen Schlüssel für die Kletteranlage erhalten
Der Schlüssel ist in der Geschäftsstelle abzuholen. Wird der Schlüssel nicht bis spätestens
15. Januar des Folgejahres abgegeben, verlängert sich die Jahreskarte automatisch um 1 Jahr.

Die derzeit aktuelle
Gebührenordnung ist auf der
Rückseite aufgeführt.

Antragsteller

Name	Vorname	Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)
------	---------	--------------	----------------------------

Straße / Hausnummer	
PLZ / Wohnort	
Telefon	Telefon mobil
E-Mail	

- ☐ Ich bin Mitglied der Sektion Beckum.
- ☐ Ich bin bereits Mitglied der Sektion:
- ☐ Ich bin kein Mitglied des DAV.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige die DAV-Sektion Beckum, Linkenstraße 10, 59269 Beckum, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Beckum auf mein Konto gezogene Lastschrift einzukassieren.

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE11ZZZ00000115783

Mandatsreferenz

Ihre DAV-Mitgliedsnummer

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname des/i Kontoinhabers/in

Name des Kreditinstituts

BIC

IBAN
DE

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Banklastschrift wird mich die DAV-Sektion Beckum über den Einzug in dieser Verfahrensweise unterrichtet und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Gebühren der Kletteranlage Phoenix-Park

Mitglieder der Sektion Beckum

Vollmitglieder	28,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche 16–24 Jahre	15,- € pro Jahr
Jugendliche unter 16 Jahren	kostenlos

Mitglieder anderer Sektionen

Vollmitglieder	44,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche 16–24 Jahre	22,- € pro Jahr
Jugendliche unter 16 Jahren	kostenlos

Nichtmitglieder

Erwachsene	127,- € pro Jahr
Jugendliche 16–24 Jahre	62,- € pro Jahr
Jugendliche unter 16 Jahren	kostenlos

Tageskarten (inkl. 1,9% MwSt.)

Erwachsene	5,- € pro Tag
Jugendliche 16–24 Jahre	2,50 € pro Tag
Jugendliche unter 16 Jahren	kostenlos

Wichtige Info:

Um der Schwandkletter vorzubeugen, müssen alle Benutzer ihren gültigen Kletterausweis (Jahres- oder Tageskarte) und ihren Personalausweis vorlegen können!

Hinweise:

- Die Nutzung der Kletteranlage ist Jugendlichen unter 14 Jahren nur in Begleitung Erwachsener.
- Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten gestattet!
- Benutzung für Schulklassen im Rahmen des Sportunterrichts nach Vereinbarung.
- Für Mitglieder der IG Klettern, Naturfreunde und Beigefreunde Bobenförren gelten die Gebühren wie für „Mitglieder anderer DAV-Sektionen“.
- Die Gebühren sind:
 - Inklusive 7% MwSt. für Sektionsmitglieder,
 - Inklusive 19% MwSt. für alle anderen Nutzer.

— B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € — B € —

Bestätigung des Erhalts eines Schlüssels für die Kletteranlage im Phoenix-Park

Name	Vorname
Straße / Hausnummer	
PLZ / Wohnort	
Telefon	Telefon mobil
E-Mail	
Geburtsdatum	
DAV-Mitgliedsnummer / Sektion	

Ich bestätige hiermit, den Schlüssel mit der Nummer: _____ erhalten zu haben.

Für den Schlüssel der Kletteranlage wurde ein Pfand von 10,- € in der Geschäftsstelle hinterlegt, der im Falle der Rückgabe erstattet wird. Verliere ich den Schlüssel, so erlischt der Anspruch der Pfandrückgabe.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen das/der gesetzlichen Vertreter/s)
------------	--



Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle!

Öffnungszeiten ...

der Geschäftsstelle: jeden Dienstag Oktober–März 18–19 Uhr, April–September 18–20 Uhr

Nutzen Sie außerhalb der Geschäftszeit die Möglichkeit, uns per Fax, Anrufbeantworter oder E-Mail zu informieren.

Die Verbindungsdaten finden Sie auf Seite 4 im Impressum.

Änderungsmitteilungen – wichtig für das Mitglied

Änderungen von Anschriften oder Bankverbindungen teilen Sie bitte **umgehend der Geschäftsstelle** unserer Sektion in Beckum mit und **nicht an die Zentrale nach München!** Nur so ist gewährleistet, dass der Ausweis, die PANORAMA sowie die Sektionsmitteilungen ohne Verzug und unnötige Kosten zugestellt werden können.

Bei **Verlust des Ausweises** ist eine Meldung an die Geschäftsstelle zu schicken, die Ihnen dann einen neuen Ausweis zuschickt.

Senioren, die in 2018 das 70. Lebensjahr vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 28. Dezember!) ab 2019 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2020 berücksichtigt werden!

Wichtig für das Mitglied!

Der neue Ausweis 2019 wird Ihnen (außer den Barzahlern) aus organisatorischen Gründen direkt von der Druckerei als Infopost etwa Mitte Februar zugeschickt.

Am 10. Januar 2019 werden die Jahresbeiträge abgebucht. Sollte Ihr fälliger Jahresbeitrag nicht abgebucht werden können, gehen Bankgebühren für Rückbuchungen zu Lasten des Mitgliedes!!!

Sollten Sie die DAV-Zeitschrift PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS einmal nicht erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle. Leider ist die Zustellung nicht immer gesichert.

Post vom DAV ist keine Werbung! Öffnen Sie alle Briefe, es könnte Ihr neuer Mitgliedsausweis sein.

Änderungen der Mitgliedskategorien

Kinder, Jugendliche, Junioren, die in eine höhere Altersgruppe wechseln, sollten mit einer Änderung des Jahresbeitrages rechnen.

Hinweis an alle Barzahler!

Wir bitten alle Barzahler, den Jahresbeitrag für 2019 ohne besondere Aufforderung bis zum 31. Januar 2019 auf das Konto IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK zu überweisen. Vorher kann die Versendung der Ausweise leider nicht erfolgen!

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist laut unserer Satzung schriftlich oder per E-Mail **immer bis zum 30. September eines Jahres** an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam wer-



den soll. Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.

Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unsere Sektionsbücherei ...

befindet sich in der **Stadtbücherei Neubeckum**, Gottfried-Polysius-Straße 8, Telefon (0 25 25) 46 60, E-Mail: stadtbuecherei@beckum.de. Öffnungszeiten: Montag: 10–12 Uhr, Dienstag: 10–12 Uhr, 15–19 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 15–18 Uhr, Freitag: 9–16 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag: 10–12 Uhr.

Hier kann **jedes Sektionsmitglied** – mit vorgezeigtem DAV-Ausweis – Bergbücher, Führermaterial und Hüttenverzeichnisse **kostenlos ausleihen!**

Die DAV-Wanderkarten sind jedoch weiterhin ausschließlich in der Geschäftsstelle zu erhalten.

Bitte beachten Sie, ...

dass sowohl die Besetzung als auch die Aufgaben in der Geschäftsstelle in **ehrenamtlicher Weise** erfolgen.

Sollte uns mal eine Panne passieren, bedenken Sie bitte, dass Menschen für Sie arbeiten und daher auch nicht vor Fehlern gefeit sind.

Sollten Sie in Freundeskreisen Interessenten für eine Mitgliedschaft haben, so geben Sie die Anschriften an uns weiter. Wir sorgen dann für die weiteren Formalitäten.

Wir wünschen Ihnen im Wanderjahr 2019 schöne Wanderungen und Bergtouren.

Sie wissen ja: „Geh in die Berge und komm gut heim, das wünscht Ihnen die Sektion Beckum im Deutschen Alpenverein.“

*Manfred Kolkmann
von der Geschäftsstelle*

Jugendherbergsausweise im Verleih

Liebe Sektionsmitglieder,

falls Sie bei Ihren Unternehmungen beabsichtigen, in Jugendherbergen zu übernachten, stehen Ihnen auch in 2019 in unserer Geschäftsstelle zur Ausleihe

2 Jugendherbergs-Gruppenausweise (für Gruppen gilt eine Mindestbelegung von 4 Personen!)

dafür zur Verfügung. Bei der Ausleihe sind 20 € Pfand zu hinterlegen.
Die Ausleihe sollte frühzeitig angemeldet werden.

Nähere Infos dazu in der Geschäftsstelle, Tel. (0 25 21) 2 82 73 (dienstags: April–September 18–20 Uhr + Oktober–März 18–19 Uhr) oder info@alpenverein-beckum.de

PHILANTHROPIC
DONATIONS, INC.

4.12.18 An den Rändern
der Welt
in der Aula der Marienschule
16.1.19 Australien
13.2.19 Patagonie
beide in der Friedenskapelle

MAMMUT/GORE-TEX
EUROPEAN
OUTDOOR
FILM |||||
TOUR 18/19

7.12. und 14.12.2018
sowie am 28.1.2019
jeweils in der Aula am Aasee

**IHR OUTDOOR-
UND BERGSPORT-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER**

Reise- und Outdoor-Bekleidung
Schuhe · Trekking · Bergsport
Navigation



Hauptgeschäft:
An der Harsenlinie 17
48163 Münster
Tel. 71 83 96

Stoßstelle:
Aegidienmarkt 4+7
48143 Münster
Tel. Equipment & Schuhe:
0251 / 45 777
Tel. Bekleidung:
0251 / 6 82 83 06

Geocaching- und GPS-Seminare in unserem Hause

**GARMIN
STÜTZPUNKT
HÄNDLER**



Informationen zum neuen Kletterturm

Liebe Sektionsmitglieder,

auf der letzten Mitgliederversammlung hatten wir euch versprochen, euch in regelmäßigen Abständen über unser Projekt „Kletterturm Phoenix-Park“ zu informieren. Die Projektgruppe hat seit der Mitgliederversammlung viele Besprechungen durchgeführt, Gespräche mit Anbietern geführt und auch Termine mit Anbietern wahrgenommen.

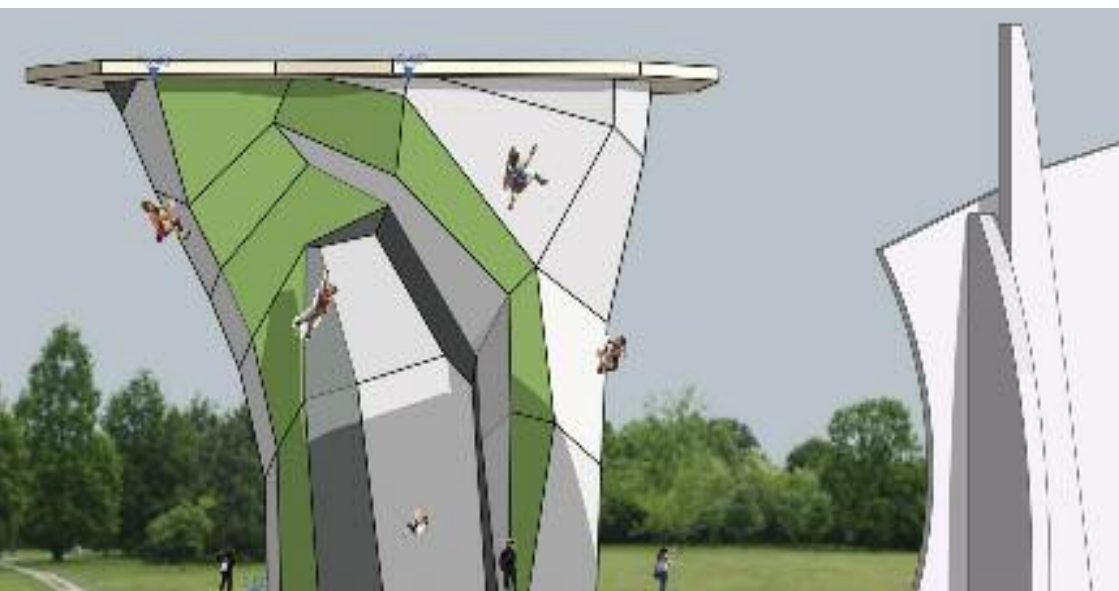
Das Ergebnis dieser Arbeit ist, dass die Projektgruppe und der geschäftsführende Vorstand der Firma Walltopia den Zuschlag erteilen wird. Im Kletterzentrum verfügen wir damit über eine zusätzliche Kletterfläche von 503 qm mit einer Höhe von ca. 15 Metern. Der Verein wird in absehbarer Zeit den Bauantrag bei der Stadt Beckum stellen. Mit der Stadt Beckum wird in Kürze der bisherige Pachtvertrag um 25 Jahre verlängert, ebenso

wird der Pachtvertrag eine zusätzliche Fläche von ca. 700 qm enthalten. Die Stadt Beckum stellt dem Verein diese Flächen weiterhin unentgeltlich zur Verfügung.

Auch kurz einige Anmerkungen zu den Kosten und der Finanzierung. Das Angebot der Firma Walltopia für den neuen Kletterturm ist niedriger als von uns eingeplant. Dafür werden ggf. die Kosten für das Fundament sowie die Klettergriffe das geplante Budget überschreiten.

Insgesamt liegen die Kosten leicht über dem geplanten Budget, aber alles im vertretbaren Rahmen.

Wir hoffen, dass die NRW-Bank in Kürze positiv über unseren Kreditantrag in Höhe von 170.000 € entscheiden wird. Wir haben alle Voraussetzungen dafür erfüllt. Der Hauptverband des Deutschen Alpenvereins hat unseren Antrag auf Förderung mit einer Höhe von 33.180 € bereits positiv entschieden.





Erste Spenden der Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie der Sparkasse Münsterland Ost sind mit 7.500 € auf unserem Bankkonto eingegangen. Das Preisgeld der Hilde-Fuest-Stiftung ist ebenfalls in einer Höhe von 1.000 € für den Kletterturm verplant.

Die Mittel aus der diesjährigen Spendenaktion fließen ebenfalls in den Bau des neuen Kletterturms. Die Anschreiben hierzu haben

Sie ja bereits im November erhalten. Wir hoffen auch hier auf ein gutes Spendenergebnis.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Mitgliederversammlung am 15. März 2019 sowie in der nächsten Sektionsinfo im Juni 2019.

Für die Projektgruppe
Thomas Roßbach

Baukosten und Finanzierung des neuen Kletterturms im Phoenix-Park Beckum

Bis zum jetzigen Zeitpunkt betragen die Baukosten nach vorliegenden Angeboten sowie Schätzungen der weiteren Kosten:

Kletterturm lt. Angebot:	181.411,00 €
Gründungskosten lt. Angebot:	41.729,98 €
Richtfest:	1.000,00 €
Zaunerweiterung:	6.000,00 €
Griffe/Volumen/Erstmontage:	20.000,00 €
Rollkies/Begrenzung:	5.000,00 €
Prüfstatik lt. Angebot:	1.737,92 €
Baunebenkosten/Puffer:	10.000,00 €
Summe:	266.878,90 €

Die oben aufgeführten Baukosten sollen wie folgt finanziert werden:

Förderung Deutscher Alpenverein:	33.180,00 €
Darlehn NRW-Bank:	170.000,00 €
Spenden Sparkassen (erhalten):	7.500,00 €
Eigenmittel:	56.198,90 €
Summe:	266.878,90 €

In den oben aufgeführten Eigenmitteln sind bereits weitere Spenden in Höhe von 200 € und der Preis der Hilde-Fuest-Stiftung in Höhe von 1.000 € enthalten. Mit der Energieversorgung Beckum haben wir ab 1. Januar 2019 einen Sponsoring-Vertrag abgeschlossen mit einer jährlichen Förderung von 500 € und einer Laufzeit von 5 Jahren. Die zentrale Spendenaktion ist in diesem Jahr für den Bau des neuen Kletterturms vorgesehen. Nach Genehmigung des Bauantrags durch die Stadt Beckum und Abschluss des Bauvertrags wird der Verein weitere potenzielle Sponsoren ansprechen. Beim Bau des Fundaments wird uns die Firma Phoenix Zementwerke mit einer Fertigbetonmenge von 50 cbm unterstützen, was einem Wert von etwa 3.000 € entspricht.



Übernachtungspreise in unserem Wanderheim „Weidmannsruh“

Haupthaus

(20 Plätze)

Sommernutzung

01.05.–15.10.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

Winternutzung

16.10.–30.04.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

1. Person Erwachsene/

1. Nacht

37,00 €

41,00 €

38,00 €

42,00 €

jede weitere Nacht

7,00 €

11,00 €

8,00 €

12,00 €

alle weiteren Personen

Erwachsene

7,00 €

11,00 €

8,00 €

12,00 €

Kinder 7–17 Jahre

5,00 €

9,00 €

6,00 €

10,00 €

Kinder 4–6 Jahre

3,50 €

7,00 €

4,00 €

8,00 €

Kinder bis zu 3 Jahren

kostenlos

kostenlos

kostenlos

kostenlos

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) enthalten.

Bei Belegung beträgt die Mindestnachtsgebühren für die 1. Nacht 100,00 EUR, jede weitere Nacht 70,00 EUR.

Aufgrund der mit der Hüttengröße verbundenen Betriebskosten ist eine Vermietung für Einzelpersonen und Kleinstgruppen leider nicht möglich.

Ferienhaus (Nebengebäude)

Belegung bis 4 Personen

DAV-Mitglieder

1. Nacht

48,00 €

Belegung bis 4 Personen

DAV-Mitglieder

jede weitere Nacht

28,00 €

Belegung bis 4 Personen

Nichtmitglieder

1. Nacht

60,00 €

Belegung bis 4 Personen

Nichtmitglieder

jede weitere Nacht

40,00 €

(Mindestbelegung 2 Nächte)

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) enthalten.

Die Preise sind gültig seit 01.03.2015 zzgl. örtlicher Kurtaxe (0,60 EUR Erwachsene, 0,30 EUR Kinder 6–14 Jahre, bis zu 5 Jahren frei).

Irrtümer vorbehalten!



Einfach besser leben mit Strom und Gas der evb.

www.evb-beckum.de

Als professioneller Energiedienstleister vor Ort stärken wir den Wirtschaftsstandort Beckum. Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität in unserer Stadt und in der Region zu erhöhen. Unsere Nähe ist dabei Ihr Vorteil. Unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter sind schnell, flexibel und nahezu jederzeit persönlich für Sie da. **evb – wir sind echte Beckum-Fans!**

Energieversorgung Beckum » 02521/8506-0

evb 
Energieversorgung Beckum



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

Unterwegs Hamm

Ritterstraße 2

Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr

Sa 10:00 - 16:00 Uhr

&

Unterwegs Münster

Rosenstraße 10 - 13

Mo - Fr 09:30 - 19:00 Uhr

Sa 09:30 - 19:00 Uhr